



EhrenamtMessen

Schleswig-Holstein 2018

Zusammenfassung der Ergebnisse

EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein

Ringstraße 35, 24114 Kiel, Tel.: 0431 97910-27
info@ehrenamtnetzwerk.de, www.ehrenamtmesse.de

Trägerschaft: Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Kiel

unterstützt durch das



1. Zusammenfassung.....	3
2. Landesweite Auftaktveranstaltung Schleswig-Holstein am 7. Februar 2018 in Kiel	8
3. EhrenamtMesse in Schleswig am 10. Februar 2018	18
4. Veranstaltung in Flensburg am 19. Februar 2018	22
5. EhrenamtMesse in Kiel am 24./25. Februar 2018	24
6. Fachvortrag in Neumünster am 6. März 2018.....	28
7. EhrenamtMesse in Lübeck am 11. März 2018	30
8. EhrenamtMesse in Norderstedt am 17. März 2018.....	35
9. EhrenamtMesse in Preetz am 17. März 2018	39
10. EhrenamtMesse in Rendsburg am 18. März 2018	44
11. EhrenamtMesse in Elmshorn am 25. März 2018	48
12. EhrenamtMesse in Lauenburg/Elbe am 25. März 2018	49
13. EhrenamtMesse in Meldorf am 8. April 2018	52

1. Zusammenfassung



Liebe Leserinnen und Leser,

„Engagement (er)leben!“ lautete das Motto der EhrenamtMessen Schleswig-Holstein in den Monaten Februar bis April 2018. Die Veranstaltungen fanden unter der Schirmherrschaft des Sozialministers des Landes, Dr. Heiner Garg statt.

EHRENAMTMESSEN in den Kreisen und kreisfreien Städten des Landes



EhrenamtNetzwerk Ausrichter der EhrenamtMessen Schleswig-Holstein

Das EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein richtet pro Jahr eine Veranstaltungsreihe zum Ehrenamt im Bundesland Schleswig-Holstein aus. Förderer der EhrenamtMessen sind das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren, das Diakonische Werk, der Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes sowie der Paritätische Schleswig-Holstein. Die EhrenamtMessen finden seit 2006 im jährlichen Wechsel mit den EhrenamtForen statt.

Eine Übersicht der Termine und -orte sowie laufend aktualisierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sind zu finden unter www.ehrenamtmesse.de/veranstaltungen/. Örtliche Verbände, Netzwerke, Volkshochschulen, Einrichtungen, Unternehmen, Gesellschaften und Stiftungen sowie Städte unterstützen darüber hinaus die regionalen Projektteams, welche sich aus mehr als 100, meist ehrenamtlich tätigen Personen zusammensetzen.

Durch die Ideen und den persönlichen Einsatz der Mitglieder dieser regionalen Projektteams sind die Veranstaltungen im Rahmen der EhrenamtMessen bei gleicher Zielsetzung individuell, vielfältig und auf die jeweilige Region abgestimmt.

Als Medienpartner des *EhrenamtNetzwerks Schleswig-Holstein* haben das NDR Schleswig-Holstein Magazin, NDR1 Welle Nord, die Kieler Nachrichten, die Lübecker Nachrichten und der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag die EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018 mit großem Engagement begleitet.

Zudem begleitet ein Kuratorium aus Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens die Aktivitäten des EhrenamtNetzwerks und somit auch die EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018:

- **Ute Algier** – Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Heimmitwirkung S-H e.V.
- **Holger Bauer** – Referent für Öffentlichkeitsarbeit des Landesfeuerwehrverbandes S-H e.V.
- **Petra Bocken** – Leiterin der Redaktion Magazine NDR 1 Welle Nord
- **Alexandra Ehlers** – Vorsitzende des Landesjugendrings Schleswig-Holstein e.V.
- **Günter Ernst-Basten** – Landesgeschäftsführer des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- **Guido Froese** – Vorsitzender des Vorstandes des Landeskulturverbandes Schleswig-Holstein e.V.
- **Anke Homann** – Vorsitzende des LandesFrauenRates Schleswig-Holstein e.V.
- **Georg Gorrissen** - Präsident des Deutschen Roten Kreuzes Landesverband S-H
- **Jutta Kürtz** – Journalistin und Autorin
- **Viktoria Ladyshenski** - Geschäftsführerin der Jüdischen Gemeinde Kiel und Region
- **Landespastor Heiko Naß** – Sprecher des Vorstandes des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e.V.
- **Gyde Opitz** – Leiterin "Gesellschaftliches Engagement" des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein
- **Dr. Inna Shames** – Geschäftsführerin des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von S-H K.d.ö.R.
- **Ulrike Röhr** – Präsidentin des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein e.V.
- **Landesbischof Gerhard Ulrich** – Landesbischof der Nordkirche und Vorsitzender der Kirchenleitung
- **Uli Wachholtz** – Präsident der Vereinigung der Unternehmensverbände Hamburg und S-H
- **Dr. Ekkehard Wienholtz** - Ehrenpräsident des Landessportverbandes S-H e.V.

Mehr als 10.000 am Ehrenamt interessierte Gäste besuchten die EhrenamtMessen, die sich über das gesamte Bundesland Schleswig-Holstein verteilten. Vielfach wurden neue Ehrenamtliche gefunden, Projekte vorgestellt und Netzwerke ausgebaut. Der persönliche Austausch untereinander brachte manch ehrenamtlich Aktiven auf neue Ideen und führte auch zu neuen Lösungsansätzen. So gingen die EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018 erfolgreich und mit vielen positiven Erfahrungen für Teilnehmer und Aktive über die Bühne.

Nachfolgend finden Sie eine zusammenfassende Dokumentation der EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018.

Mit engagierten Grüßen



Susanne Böttger
(Leiterin EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein)

EHRENAMT MESSEN

Schleswig-Holstein

Wir danken den Förderern
der EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018:



Unsere Medienpartner:



Layout und Produktion im Medienhaus Kiel:



Internetmeldung zur Veranstaltungsreihe

Online-Ankündigung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

Internet: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/Presse/PI/2018/180207_VIII_Ehrenamt_Messen.html - 07.02.2018



🏠 > Landesregierung > Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren > Presse > Pressemitteilungen
> Sozialminister Dr. Garg: Mitmachen bei EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018 – heute Auftaktveranstaltung im Kieler Landeshaus vor Messestart am 10.2.

Sozialminister Dr. Garg: Mitmachen bei EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018 – heute Auftaktveranstaltung im Kieler Landeshaus vor Messestart am 10.2.

Datum 07.02.2018

2. Landesweite Auftaktveranstaltung Schleswig-Holstein am 7. Februar 2018 in Kiel

2.1 Überblick

Teilnehmer: ca. 100

Schirmherr: Dr. Heiner Garg, Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Förderer: Diakonie Schleswig-Holstein
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Der Paritätische Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Verantwortlich: EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein

Programm:

**Eröffnung der EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018
am Mittwoch, 07. Februar 2018 um 18.00 Uhr
im Landeshaus, Sitz des Schleswig-Holsteinischen Landtages in Kiel**

Begrüßung

Kirsten Eickhoff-Weber, Vize-Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Grußwort der Landesregierung

Dr. Heiner Garg, Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

„Ehrenamt gestern und heute“

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Politikerin und Wissenschaftlerin

Sie war von 1988 bis 1998 Präsidentin des Deutschen Bundestags und von 1985 bis 1988 Bundesministerin für Familie, Frauen, Jugend und Gesundheit. Seit 2010 ist sie Präsidentin des deutschen Hochschulkonsortiums der Deutsch-Türkischen Universität in Istanbul.

„Digitalisierung im Ehrenamt“

Hannes Jähnert, Engagementblogger und Freizeitforscher

Er befasst sich mit dem Online-Volunteering, dem Freiwilligenmanagement und aktuellen Wandlungsprozessen in der Zivilgesellschaft. Die Digitalisierung als Kulturwandel und die Digitalisierung der Tätigkeit im Ehrenamt stehen im Zentrum seiner Präsentation.

Moderation

Susanne Böttger, Leiterin des EhrenamtNetzwerks Schleswig-Holstein

Empfang mit Imbiss und Zeit für Gespräche

Auftakt der EhrenamtMessen Schleswig-Holstein in Kiel

Die Veranstaltungsreihe der EhrenamtMessen Schleswig-Holstein wurde am Mittwoch, 7. Februar 2018 im Rahmen einer offiziellen Auftaktveranstaltung im Landeshaus in Kiel eröffnet. Mehr als 100 am Ehrenamt Interessierte verfolgten Vorträge zu den Themen „Ehrenamt gestern und heute“ sowie „Digitalisierung im Ehrenamt“. Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber sprach Grußworte als Hausherrin des Landeshauses Schleswig-Holstein und Sozialminister Dr. Heiner Garg begrüßte die Anwesenden als Schirmherr der Veranstaltungsreihe.

Prof. Dr. Rita Süßmuth schaffte einen Rundumblick über das Wesen des Ehrenamts mit seinen Herausforderungen in der Vergangenheit und heute. Der Engagementblogger und Freizeitforscher Hannes Jähnert sprach ein Plädoyer für den flächendeckenden Breitausbau, um die wertvolle digitale Vernetzung und ehrenamtliche Arbeit in allen Winkeln Schleswig-Holstein zu fördern. Susanne Böttger, Leiterin des EhrenamtNetzwerks Schleswig-Holstein, moderierte die Auftaktveranstaltung.



Mehr als 100 Gäste fanden sich zur Auftaktveranstaltung im Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses in Kiel ein.
Foto: EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein

Ehrenamt sichert Stabilität der Gesellschaft Flexibilisierung und Innovation im Fokus

Schirmherr und Sozialminister Dr. Heiner Garg würdigte das Engagement der vielen Freiwilligen in Schleswig-Holstein. Der Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren stellte heraus, dass 43 % der schleswig-holsteinischen Bevölkerung ab 14 Jahren ehrenamtlich aktiv seien.

Das bürgerschaftliche Engagement sei in seiner Vielfalt kaum zu überblicken. Der Sozialminister nannte beispielhaft die ehrenamtliche Kommunalpolitik, die Nachbarschaftshilfe, die Arbeit in Sportvereinen, Leseförderung für sozial benachteiligte Kinder sowie das Freizeitangebot für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.



Schirmherr der EhrenamtMessen
Schleswig-Holstein 2018, Sozialminister Dr.
Heiner Garg, Foto: EhrenamtNetzwerkSH

Der Schirmherr der EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018 blickte auch zurück in die Zeit der sogenannten Flüchtlingskrise, die ohne Ehrenamtliche kaum zu bewältigen gewesen wäre. Und er blickte zurück auf die 80er Jahre als freiwillig Engagierte sich gegen allerlei Bedenken stemmten und sich für Menschen mit HIV-Infizierung einsetzten. An dieser Stelle würdigte Dr. Garg den Einsatz von Frau Prof. Süßmuth als damalige deutsche Gesundheitsministerin. Er dankte für ihre Courage, sich für die ehrenamtliche AIDS-Hilfe starkzumachen.

Die Mitgestaltung des eigenen Lebensumfeldes stehe beim bürgerschaftlichen Engagement vielfach im Mittelpunkt. Politischer Konsens sei es, dieses freiwillige Wirken zu fördern und auch Ratsuchende zu unterstützen, ganz gleich ob es um Fragen der Versicherung im Ehrenamt ginge oder um Möglichkeiten der Werbung für neue Mitstreiter. Das EhrenamtNetzwerk böte mit seinen vielfältigen EhrenamtMessen unter dem Motto „Engagement (er)leben!“ im ganzen Bundesland Schleswig-Holstein die Möglichkeit, auf Erkundungstour zu gehen und frische Ideen zu sammeln. Menschen suchten heute Aufgaben, die ihren Interessen und Erwartungen entsprächen und die eine Bereicherung für ihr Leben darstellten. Darauf habe sich das EhrenamtNetzwerk eingestellt.

Minister Garg dankte allen, die sich ehrenamtlich in Schleswig-Holstein engagieren und die „Ja“ zum Gemeinwohl sagen. Solidarität, Mitmenschlichkeit, das Miteinander seien hier keine abstrakten Floskeln, sondern lebten im Ehrenamt.

Stabilität der Gesellschaft auch mit dem Ehrenamt sichern

Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber hatte zuvor den persönlichen Einsatz freiwillig engagierter Menschen gelobt und hob die Bedeutung des Ehrenamts hervor. Ehrenamtliche suchten heute gezielter nach Engagement-Möglichkeiten, die zu ihnen passten, als früher. Vielfach sei ihr Einsatz zeitlich begrenzt, um anderswo wieder in Projekten tätig zu werden. Ehrenamt habe viel mit Herzblut, Freude und Begeisterung zu tun. Auf projektbasiertes Engagement sei genauso wenig zu verzichten wie auf sogenannte Ehrenamtsprofis, die sich in klaren Organisationsstrukturen wiederfänden. Ehrenamt sichere die Stabilität der Gesellschaft.



Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber sprach als Hausherrin zu den Gästen der Auftaktveranstaltung,
Foto: EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein

Ehrenamt als Sauerteig der Demokratie

Frau Prof Rita Süssmuth freute sich in ihrer Gastrede in Kiel zu sein. Entgegen den Unkenrufen von kirchlichen und freien Vereinigungen in den 70er und 80er Jahren sei das ehrenamtliche Engagement noch sehr lebendig. Wichtig sei es, auch Menschen, die in den 80er Jahren als Querulanten galten wertzuschätzen. Ideen gingen spazieren, wo sie wollten, in vielen Köpfen. Wesentliche Dinge bewirkten die Menschen durch ihr Engagement. Das sei wertzuschätzen und anzuerkennen.

Die ehemalige Bundestagspräsidentin blickte in ihrer Rede auf schwierige Zeiten in den 80er Jahren zurück. Der Kampf gegen Ausgrenzung von Menschen mit HIV-Infektion habe für sie anfangs fast als aussichtslos gewirkt. Doch dann sei es zur Kehrwende gekommen und zu einer starken Unterstützung durch freiwillig engagierte Menschen, die die Krankheit bekämpfen wollten und nicht die Menschen. Solidarität sei nicht zu erzwingen. Im Ehrenamt suchten Menschen nach Aufgaben, die sie interessierten und ihnen Spaß machten. Diese Menschen wollten etwas bewirken. Viel habe sie von Ehrenamtlichen gelernt, sowohl in praktischen Dingen als auch im Abstrakten. Dinge anders zu sehen als es lange gesehen worden sei, sei eine Bereicherung. Den Menschen könne gerne mehr zugetraut werden.

Demokratie müsse täglich neu erarbeitet werden. Positiv hob Prof. Süssmuth die Bewegung „Pulse of Europe“ hervor. Beim Umgang mit Populisten könne die Gesellschaft noch dazulernen. Neue Ideen müssten ins Handeln kommen. Aussagen: „Das haben wir ja noch nie gemacht“ und „Wo kommen wir denn da hin, wenn die Ehrenamtlichen genauso wichtig werden wie die gewählten Vertreter“ hätten keine Berechtigung. Wer sich nur auf das Hauptamt verlasse, dem fehle etwas, nämlich der andere Teil der Sicht aufs Ganze.

Frau Prof. Süssmuth nahm in ihrer Rede einen einprägsamen Vergleich vor. Das Ehrenamt wirke wie ein Sauerteig, der neue Ideen in die Gesellschaft brächte. Ehrenamt entwickle sich stetig weiter. Die Gesellschaft müsse bereit sein für Veränderungen und für eine Flexibilisierung des Ehrenamts, denn es sichere die demokratischen Strukturen der Gesellschaft. Gerade in Zeiten des gestiegenen Zuzugs Geflüchteter hätten Ehrenamtliche ihre Bedeutung bewiesen und gezeigt wie unersetzlich sie seien. Die Annahme vergangener Zeiten, das Hauptamt könne ohne das Ehrenamt auskommen, sei widerlegt. Man solle sich wechselseitig mehr zu schätzen wissen, sagte Prof. Süssmuth. Dann sei auch mehr zu erreichen.



Prof. Rita Süssmuth sprach sich für eine stärkere Wertschätzung freiwillig Engagierter aus.

Foto: Hans Brüller, Referent beim Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein

Online-Vernetzung und Innovation im Ehrenamt fördern

Gastreferent und Freizeitforscher Hannes Jähnert brach eine Lanze für das Online-Volunteering, das ehrenamtliche Engagement im Internet. Ehrenamt spiele sich nicht mehr nur in Sichtweite ab. Im Gegensatz zur Aussage im Deutschen Freiwilligensurvey von 2014, in dem von einer Quote von 3 % Online-Volunteers berichtet werde, seien mehr als die Hälfte der Ehrenamtlichen zumindest teilweise online aktiv. Jeder fünfte Ehrenamtliche nutze zudem die Sozialen Medien.

Beim Deutschen Freiwilligensurvey handelt es sich um eine repräsentative Befragung zum freiwilligen Engagement in Deutschland. Menschen in einem Alter ab 14 Jahren werden telefonisch befragt zu freiwilligen Tätigkeiten und zur Bereitschaft ihres Engagements.



Referent Hannes Jähnert,
Foto: Hans Brüller, Referent beim Landesverband
der Volkshochschulen Schleswig-Holstein

Das Netzwerken gewinne im Zuge der Digitalisierung an Bedeutung, hob Hannes Jähnert hervor. Aufgabe der Engagement-Träger sei es, die aktive Teilhabe auch online zu unterstützen. Prozesse und Strukturen sollten auf Digitalkompatibilität überprüft werden. Unterschiede zwischen Stadt und Land seien gering, denn die heute zur Verfügung stehenden Datenübertragungsraten reichten meist für das Online-Volunteering aus. Der Breitbandausbau sei aber wichtig, damit ländliche Regionen zukünftig nicht abgehängt würden.

Internetnutzung & Web 2.0 Online-Volunteering & Crowdsourcing

Information	Vernetzung	Produktion	Beratung	Organisation
Beschaffung von Informationen	Auftritte in Sozialen Medien	Erstellen und Verbessern von	Unterstützung in Form von	Planung & Durchführung von
- Newsletter	- Facebook	- Websites/Apps	- Mentoring	- Online-Kurze
- Webseiten	- Instagram	- Texten	- Seelsorge	- Entwicklungsprozesse
- Webinare	- Twitter	- Fotos/Grafiken	- Fach-Beratung	- Kampagnen
- Apps	- LinkedIn	- Videos	- Expertisen	- Teilmehrende Engagement an
Bereitstellen von Informationen	Aktive (Event-) Teilnahme	Teilnehmendes Engagement an	Teilnehmendes Engagement an	Teilnehmendes Engagement an
- Interviews	- BarCamps	- Kartierungen	- Frage-Antwort-Plattformen	- Workshops und Seminare
- Artikel	- Gruppen	- Kreativ-Arbeit	- Campaigning	- Finanzierung
- Liveblogging	- Webinare	- Clickworking		

(vgl. Jähnert/Weber 2017)

Ein Chart aus dem Vortrag von Freizeitforscher und Engagementblogger Hannes Jähnert.
Foto: EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein

Die Leiterin des EhrenamtNetzwerks, Susanne Böttger, schloss die Auftaktveranstaltung mit wenigen Minuten Verspätung. So hatten die Anwesenden noch längere Zeit die Gelegenheit, sich mit den Referenten bei Snacks und Getränken auszutauschen.



Susanne Böttger, Leiterin des EhrenamtNetzwerks SH, moderiert die Auftaktveranstaltung.

Foto: EhrenamtNetzwerk SH



Banner der EhrenamtMessen SH, engagiert-in-sh, Ehrenamtskarte SH und Freiwilliges Engagement in der Flüchtlingshilfe, Foto: Hans Brüller, Referent beim Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein

Sie eröffneten die EhrenamtMessen Schleswig-Holstein 2018:

v. l. n. r. Kirsten Eickhoff-Weber, Landtagsvizepräsidentin, Susanne Böttger, Leiterin des EhrenamtNetzwerks SH, Prof. Dr. Rita Süßmuth, Gast-Referentin, Hannes Jähnert, Gast-Referent (Foto: EhrenamtNetzwerk SH)



2.2 Rundfunk- und Pressebeiträge

NDR Schleswig-Holstein Magazin vom 07. Februar 2018



Auftakt im Landeshaus: Garg würdigt Ehrenamtler

KIEL Großer Bahnhof fürs Ehrenamt: Mit einer Festveranstaltung im Landeshaus eröffneten Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber (SPD) und Sozialminister Heiner Garg (FDP) die Ehrenamtsmessen in Schleswig-Holstein. Bis zum 8. April finden landesweit 13 Veranstaltungen zum Thema „Engagement (er)leben!“ statt.

Heiner Garg betonte in seinem Grußwort: „Ob es um den persönlichen Erfahrungsaustausch oder um spannende Begegnungen geht: Informationen von und für Ehrenamtliche machen diese Reihe zu einem echten Gewinn für alle, die sich en-

gagieren oder zukünftig engagieren wollen. Mein herzlicher Dank gilt allen Menschen, die mit ihrem Engagement zu einem besseren Schleswig-Holstein beitragen. Ich wünsche bei den Messen viele interessante Anregungen und Begeisterung für den weiteren Einsatz. Machen Sie mit!“

Der FDP-Politiker wies daraufhin, dass sich auch im Ehrenamt Haltung und Ansprüche weiterentwickeln. Wer sich engagiere, der suche sich heute eine Tätigkeit aus, die seinen Interessen entspreche, so der Minister. Deshalb müsse sich auch das Ehrenamt weiterentwickeln, dazu die-

nen auch die kommenden Veranstaltungen. Ob Katastrophenschutz, Gesundheit, Kirche, Kommune, Kultur, Soziales, Sport, Tourismus, Umwelt – es gibt viele Felder für ehrenamtliches Engagement, das auf den Messen präsentiert und thematisiert wird. Fast jeder zweite Schleswig-Holsteiner ab 14 Jahren engagiert sich freiwillig. Förderer der Messen sind das Sozialministerium, der Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes, das Diakonische Werk sowie Der Paritätische Schleswig-Holstein. Dazu kommen regionale Partner. **dds**

> Alle Termine unter www.ehrenamtmesse.de

Kieler Nachrichten vom 9. Februar 2018

10 SCHLESWIG-HOLSTEIN | WETTER

FREITAG, 9. FEBRUAR 2018

Über die Unverzichtbarkeit des Ehrenamts

Die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süsmuth eröffnete den Messe-Marathon im Kieler Landeshaus

VON CHRISTIN JAHNS

KIEL. Vom „Querulant“, der sich vom Staat ausnutzen lässt, zum sporadischen Internet-Aktivist, der sich allenfalls von der Couch aus engagiert: Politikerin Rita Süsmuth und Engagement-Blogger Hannes Jähner sprachen am Mittwochabend im Landeshaus zum Auftakt der Ehrenamts-Messen Schleswig-Holstein über die Bedeutung des Ehrenamts für die Gemeinschaft.

„Aber bitte keine Bürgerinitiativen – das war einer der ersten Sätze, die ich in meiner Zeit als Familienministerin zu hören bekam“, erinnert sich Rita Süsmuth. Der „mutige und couragierte Einsatz“ für Aids-Patienten der früheren Bundestagspräsidentin dürfte nicht nur Sozialminister Heiner Garg (FDP) im Gedächtnis geblieben sein. Das machte sie zum perfekten Ehrenamtler für die feierliche Auftaktveranstaltung der diesjährigen Messen, die das Ehrenamt-Netzwerk Schleswig-Holstein seit zwölf Jahren im Wechsel mit dem Ehrenamt-Forum ausrichtet. Unter dem Motto „Engagement erleben“ sind bis April landesweit zwölf Veranstaltungen geplant, auf denen es um ehrenamtliches Engagement in den jeweiligen Regionen geht.

Zum Auftakt im Landeshaus waren mehr als 100 Gäste gekommen, um sich über aktuelle Entwicklungen im Ehrenamt zu informieren. Susanne



Böttger, Leiterin des Ehrenamt-Netzwerkes, konnte neben Rita Süsmuth und Hannes Jähner auch Sozialminister und Schirmherrn Heiner Garg sowie die Vizepräsidentin des schleswig-holsteinischen Landtages, Kirsten Eickhoff-Weber (SPD), begrüßen.

Rita Süsmuth zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Schleswig-Holsteiner und der Wertschätzung, die ihnen im Rahmen der Messen zuteil

Ex-Bundesfamilienministerin Rita Süsmuth setzte sich in den 80er-Jahren für Aids-Patienten ein. FOTO: FRANK PETER

„Oft sind es gerade die Ehrenamtler, die neue Ideen in die Gesellschaft bringen.“

Rita Süsmuth, ehemalige Bundestagspräsidentin.

wird. Die ehemalige Bundestagspräsidentin erinnerte sich noch gut daran, dass das Ehrenamt in den 80er-Jahren als Ausnutzung der Bürger durch den Staat verschrien und für tot erklärt wurde: „Als im Februar 1987 die Mehrheit der Bevölkerung für die Ausgrenzung von Aids-Patienten war, hatte auch ich selbst die Hoffnung fast aufgegeben“, erzählte die erste Frauenministerin der Bundesrepublik. Im

Laufe des Jahres aber setzten sich immer mehr Freiwillige für die HIV-Prävention ein und veränderten die Stimmung im Land. „Das zeigte mir, dass es oftmals gerade die Ehrenamtler sind, die als eine Art Sauerleug fungieren und neue Ideen in die Gesellschaft bringen“, sagte Süsmuth.

Als einer dieser „Querulanten“ versteht sich Hannes Jähner. Seiner Meinung nach habe die Digitalisierung vor al-

lem zur Flexibilisierung des Ehrenamts beigetragen, was keinesfalls nur den ganz Jungen nütze: „Gerade Menschen zwischen 20 und 40 haben neben Beruf und Familienplanung nur wenig Freizeit, nutzen diese jedoch überdurchschnittlich oft, um sich online zu engagieren“, erklärte Hannes Jähner. „Die räumliche und zeitliche Ungebundenheit des Internets trägt dazu bei, dass auch Leute auf der Couch durchaus engagiert und ehrenamtlich aktiv sein können.“

Engagement ist in der Regel zeitlich begrenzt

Dass das Internet zu einer Steigerung des Engagements beitragen kann, bestätigte auch Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber: „Es gibt eine wachsende Zahl junger Menschen, die sich unter neuen Vorzeichen ehrenamtlich engagieren. Dieses Engagement ist in der Regel zeitlich begrenzt, was jedoch keinesfalls schlecht sein muss, so lange alte und neue Wege weiterhin zueinander finden.“

An diesem Punkt setzen die Ehrenamt-Messen an, die von regionalen Projektteams organisiert werden.

Die erste Ehrenamt-Messe ist morgen, 12 bis 16 Uhr, Kreishaus Schleswig geplant. In Kiel findet die Messe am Sonnabend und Sonntag, 24. und 25. Februar, 11 bis 17 Uhr im Audimax der Christian-Albrechts-Universität, Christian-Albrechts-Platz 2, statt.

3. EhrenamtMesse in Schleswig am 10. Februar 2018

3.1 Überblick

Besucher:	ca. 1.200
Aussteller:	47
Schirmherr:	Landrat Dr. Buschmann/Kreispräsident Ulrich Brüggemeier
Förderer:	Nord-Ostsee Sparkasse, Bürgernetzwerk Schleswig-Flensburg
Träger:	Bürgernetzwerk Schleswig-Flensburg
Verantwortlich:	Sabine Bogner



„Engagement erleben! ----- Ehrenamt – gut gemacht!“ EhrenamtMesse 2018 im Kreis Schleswig-Flensburg

Am Samstag, 10. Februar 2018 fand die diesjährige EhrenamtMesse im Kreishaus Schleswig statt. In den schönen großen Räumen präsentierten sich 47 Organisationen. (Zwei der 49 angemeldeten mussten wegen Krankheit absagen).

Landrat Dr. Buschmann begrüßte die Teilnehmer/innen und wertschätzte in seiner Rede das hohe ehrenamtliche Engagement, ohne das unsere Gesellschaft nicht denkbar wäre.

Als kleine Anerkennung hatte Landrat Dr. Buschmann Gutscheine gespendet. Hiermit konnten die vielen ehrenamtlichen Standbetreiber/innen kostenlos das tolle Catering der Landfrauen Stapelholm genießen.

Bei traumhaftem Wetter konnten wir zahlreiche Besucher/innen begrüßen, die sich viel Zeit nahmen, sich an den interessanten Info-Tischen zu informieren. So entstanden viele gute, informative Gespräche bei bester Stimmung.

Die Rückmeldung sowohl der Besucher als auch der teilnehmenden Organisationen war durchweg positiv, so dass sich alle schon jetzt auf die nächste EhrenamtMesse freuen.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, Fotos: Bürgernetzwerk Schleswig-Flensburg

3.2 Presseberichte

Schleswiger Nachrichten vom 7. Februar 2018, Redakteur: Gero Trittmaack

Eine Messe rund ums Ehrenamt

SN 7.2.18

46 Vereine, Organisationen und Initiativen präsentieren sich am Sonnabend im Kreishaus

SCHLESWIG Anna Mumm ist mit Leib und Seele im Landfrauenverein Stapelholm engagiert. Und das „schon ewig“, wie sie selbst sagt – seit 1988 im Vorstand und inzwischen auch als Vorsitzende. Da gibt es Fahrten zu organisieren, Feste auszurichten und Vorträge zu arrangieren. Viel Arbeit, aber die lohnt sich, wie Anna Mumm berichtet. „Es gibt viele Mitglieder, die bei jeder Veranstaltung anwesend sind. So etwas freut mich natürlich – und ist auch Motivation, mit der ehrenamtlichen Arbeit weiterzumachen.“ Und wenn dann sogar noch gelegentlich ein Lob oder ein Dank kommt, dann ist die Welt in Ordnung.

Deshalb ist es für Anna Mumm auch ein besonderes Anliegen, die Ehrenamtsmesse wieder zu unterstützen, die am Sonnabend im

Schleswiger Kreishaus stattfindet. Die Stapelholmer Landfrauen sorgen mit ihrem Catering dafür, dass sich Besucher und Aussteller zwischen den vielen Gesprächen stärken können. „Wir müssen gar nicht mehr gefragt werden, es ist schon selbstverständlich, dass wir dabei sind“, sagt Anna Mumm.

Von 12 bis 16 Uhr findet im Kreishaus die Leistungsschau dessen statt, was im Kreis Schleswig-Flensburg ehrenamtlich geleistet wird. Veranstalter ist das Bürgernetzwerk des Kreises, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Möglichkeiten und Gelegenheiten zum bürgerschaftlichen Engagement zu vermitteln, sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Dem Aufruf, sich zu präsentieren und für sich zu werben, sind in diesem Jahr 46 Vereine,

Organisationen und Initiativen gefolgt.

Wenn es nach Ingo Gnutzmann vom Kirchenkreis geht, erfüllt die Ehrenamtsmesse gleich mehrere Funktionen. „Hier können sich die Besucher darüber infor-

„Wenn dann sogar noch gelegentlich ein Lob oder ein Dank kommt, dann ist die Welt in Ordnung.“

Anna Mumm
Landfrauen Stapelholm

mieren, was im Kreisgebiet so alles geleistet wird. Wenn sie Hilfe suchen, finden sie sicher einen Ansprechpartner oder zumindest jemanden, der den richtigen Kontakt vermitteln kann.“ Darüber hinaus gilt die Messe auch als Informationsbörse für Menschen, die sich selbst ehrenamtlich engagieren

wollen. „Hier ist für jedes Interesse etwas dabei“, sagt Gnutzmann. Und nicht zuletzt ist die Messe auch wichtig für die beteiligten Aussteller. Sie können sich präsentieren, Kontakte knüpfen und sich gegenseitig bestätigen, wie wichtig ihre Arbeit für die Gesellschaft ist.

Das ist auch dem Kreis Schleswig-Flensburg klar, der die Veranstaltung unterstützt. Eröffnet wird die Messe durch den Kreispräsidenten Ulrich Brüggemeier und Landrat Wolfgang Buschmann.

Während der vier Stunden im Kreishaus erleben die Besucher Ehrenamt unmittelbar, anschaulich und im direkten Gespräch. Wer möchte, findet unter den zahlreichen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements sicher die für sie oder ihn pas-

sende. Oder es bleibt zunächst bei diesem Einblick in die reichhaltige Ehrenamtslandschaft des Kreises.

„Ehrenamt – gut gemacht“ lautet das Leitmotiv des Bürgernetzwerks, in dem der Betreuungsverein Schleswig und Umgebung, das Blaue Kreuz, die Brücke, der Paritätische, Kibis, das Mehrgenerationenhaus Schleswig, der Verein Mittenmang und der Kirchenkreis zusammengeschlossen sind.

Die Veranstaltung in Schleswig ist der landesweite Auftakt zu einer Vielzahl von Messen, mit denen das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement der Menschen in Schleswig-Holstein in seiner Vielfalt gestärkt und die Bedeutung dieses Engagements in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden soll.

Gero Trittmaack



Gruppenfoto im Kreishaus: Sie alle engagieren sich auf unterschiedliche Art und Weise zum Wohle der Gesellschaft.

WEISS (2)

Die ganze Vielfalt des Ehrenamts

46 Vereine, Verbände und Organisationen präsentierten sich bei der 7. Ehrenamtsmesse im Kreishaus

SCHLESWIG Im Bürgersaal und rund um seine Flure waren Menschen in Bewegung, einige von ihnen im Gespräch. Viele hundert Besucher wollten sich auf der Ehrenamtsmesse informieren, die am Sonnabend zum

*„Diesmal
sind mehr
Vereine dabei.
Das freut uns.“*

Sabine Bogner
Koordinatorin

7. Mal im Kreishaus stattfand. Unter dem Motto „Ehrenamt erleben“ präsentierten sich dort 46 Vereine und Verbände aus der Region und offenbarten eine facettenreiche Vielfalt. Vom Ambulanten Hospizdienst, dem Umweltbund BUND, der Chemnitz-Bellmann-Logo und der DLRG über die

Landfrauenverbände bis zum Verein für Verwaiste Eltern, den Sportverein VfR Schleswig und das Technische Hilfswerk (THW).

Viel Anerkennung und Lob für ihr ehrenamtliches Engagement zur Bereicherung und zum Wohle der Gesellschaft zollte Landrat Wolfgang Buschmann den Akteuren. Er eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit Kreispräsident Ulrich Brüggemeier. „Wenn das alle so machen würden, wären wir wohl eine perfekte Gesellschaft“, sagte Buschmann. Aber nicht alle Menschen könnten das leisten.

In seinem nachfolgenden Rundgang nahm sich der Landrat die Zeit für persönliche Gespräche mit den Ehrenamtlichen. Das kam bestens an.

Durchweg waren positive Stimmen zu hören. „Alle



Auf seiner zweistündigen Rundtour begegnete Landrat Wolfgang Buschmann (l.) den Ehrenamtlichen auf Augenhöhe. Landfrauen-Vorsitzende Elke Bielfeldt (Mitte) freute sich über den Zuspruch.

sind hier gut im Gespräch. Wir sind sehr zufrieden mit dem Zulauf der Besucher und der Beteiligung. Diesmal sind mehr Vereine dabei. Das freut uns“, sagte Sabine Bogner, Koordinatorin des Bürgernetzwerks Schleswig-Flensburg.

In der Kantine warteten

derweil die Landfrauen Stapelholm mit selbstgebackenen Torten. Amtsvorsteher Rolf Lange begrüßte die Landfrauen seines Amtsbezirks und dankte persönlich für ihren tatkräftigen Einsatz, der von vielen Ausstellern und Besuchern der Cafeteria geschätzt wurde.

Allerdings ließen sich nur wenige Bürgermeister, Gemeindevertreter oder sonstige politische Vertreter auf der Messe blicken.

„Die Veranstaltung einer Ehrenamtsmesse finde ich sehr gut. Es waren hier viele interessante Themen dabei“, sagte Herta Grunau-Ewen. Auch Andrea Bellgardt und Werner Pablotzki wollten sich im Kreishaus informieren und waren von der Ehrenamtsmesse begeistert. „Toll, dass es so eine Veranstaltung gibt. Das Angebot macht die Vielfältigkeit sichtbar“, sagte Pablotzki.

Die Veranstaltung wurde vom Kreis, den Mitgliedern des Bürgernetzwerks und der Nord-Ostsee-Sparkasse unterstützt. Die nächste Ehrenamtsmesse findet in zwei Jahren statt.

Christina Weiß

4. Veranstaltung in Flensburg am 19. Februar 2018

4.1 Überblick

Besucher: 20

Verantwortlich: Engagierte Stadt Flensburg

Präsentation der Engagierten Stadt

Am 19. Februar hat das Team der Engagierten Stadt zur Infoveranstaltung in den Kulturhof eingeladen.

Wer oder Was ist eigentlich diese Engagierte Stadt? Was machen die überhaupt? Und Wieso?



Genau zu diesen Fragen haben wir als Team der Engagierten Stadt Flensburg im Rahmen der [EhrenamtMessen Schleswig-Holstein](#) am 19. Februar zu der Infoveranstaltung „Was macht eigentlich die Engagierte Stadt“ in den Kulturhof eingeladen.

Unsere Einladung richtete sich an alle Interessierten, die noch nicht genau wussten, wer oder was die Engagierte Stadt eigentlich ist oder welche Aufgabenbereiche wir abdecken. Der Kulturhof bietet mit seinem historischen Ambiente einen wunderbaren Rahmen für die Begegnung von Menschen und Kulturen, Kunst und Handwerk und stellt – auf Anfrage – auch gerne das Catering.



Steuerrad Engagierte Stadt Flensburg, Foto: engagierte Stadt Flensburg

Mit Hilfe unseres engagierten Steuerrads (gemalt von Svenja „mix malt Visualisierungen“, die im Kernteam der Engagierten Stadt Flensburg ist) konnten wir den etwa 20 Besucher*innen die Idee der Engagierten Stadt, das was wir bereits erreicht haben und unsere weiteren Vorhaben und Möglichkeiten zur Mitwirkung näherbringen. Dank des bunt gemischten Publikums herrschte eine angeregte Atmosphäre, so gab es viele Rückfragen an uns und zu unserer Arbeit im Rahmen der Engagierten Stadt. Auch das Programm der Engagierten Stadt selbst und der Einsatz für bürgerschaftliches Engagement in Flensburg wurden ebenfalls von allen Anwesenden als sehr wichtig empfunden.

Nach unserer kurzen Präsentation war bei gutem und kostenfreiem Essen, toll arrangiert von den Mitarbeitenden aus dem Kulturhof, noch Zeit für weitere Fragen und natürlich den Austausch untereinander. Viele Gäste blieben noch nach der Veranstaltung für Gespräche und ließen gemeinsam mit uns den Abend entspannt bei einem Getränk ausklingen. Die Getränke Spenden des Abends kamen dabei dem Kulturhof zu Gute.

Der Abend hat uns als Team der Engagierten Stadt mal wieder gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit für unsere bunte Stadt und ihre Entwicklung ist. Die Veranstaltung leistete einen wesentlichen Beitrag für unsere Öffentlichkeitsarbeit und dank der vielen tollen Gespräche letztlich auch für die Stärkung unseres Netzwerks.

5. EhrenamtMesse in Kiel am 24. und 25. Februar 2018

5.1 Überblick

Besucher:	2.000
Aussteller:	63
Schirmherr:	Dr. Ulf Kämpfer, Oberbürgermeister der Stadt Kiel
Förderer:	Landeshauptstadt Kiel, Brunswiker Stiftung, CAU, Stiftungen der Förder Sparkasse, Thomsen Werbemittelvertrieb
Träger:	Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände Kiel
Verantwortlich:	Alexandra Hebestreit



EHRENAMTMESSE

in Kiel

» *Engagement (er)leben!* «



Samstag, 24. und Sonntag, 25. Februar 2018

11.00 bis 17.00 Uhr

CAU Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Christian-Albrechts-Platz 2, 24118 Kiel

Eintritt frei

Schirmherr: Dr. Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel

Die Veranstaltung war gut organisiert, es hat alles funktioniert und der Großteil der Aussteller war sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Wahl der Räumlichkeiten war toll, viel Platz, viel Komfort für Aussteller und Organisatorenteam.

Wir werden die Rückmeldungen der Aussteller intensiv auswerten und möglicherweise 2020 wieder den Veranstaltungsort im Audimax auswählen. Die Unterstützung des EhrenamtNetzwerks ist gut.

5.2 Presseberichte

Kieler Nachrichten, 20. Februar 2018



Das große Ringen um Aufmerksamkeit

Rund 70 Aussteller versuchten bei der Ehrenamtsmesse im Audimax Mitstreiter für soziale Aufgaben zu finden

JÜRGEN KÜPPERS

NSBERG. Diese Messe ist eine wie die anderen. Waren oder Dienstleistungen hatten die rund 70 Aussteller im Audimax-Gebäude der Kieler Uni am Wochenende im Angebot: neue Ideen, die das Leben der Besucher um ein paar wertvolle Erfahrungen reicher machen könnten. Wie vielfältig die Auswahl solcher Aufgaben ist, wie vor ist, zeigte die mittlerweile siebte Kieler Ehrenamtsmesse wieder einmal deutlich.

Die drei Tage lang warben am Freitagabend und Sonntag gegenwärtige Organisationen, Vereine und Verbände von der Diakonie über den Kinderschutzbund bis hin zum Rotes Kreuz um Freiwillige, die paar Stunden ihrer freien Zeit für andere hergeben: für hilfsbedürftige Menschen in einem Stadtteil, für Kinder in Not, für Pflegekräfte, für einsame Senioren oder für die Erhaltung der

Besucher wollen an den Projekten mitwirken

Sehr viele Kieler sich in ihrer ehrenamtlichen engagierten. Die Messe-Organisation und Leiterin des „Netze der Ehrenamtsbüros, Alexandra Hebestreit, nicht gegangenen. Sicher ist nur: Rund 70 Männern und Frauen hat das Büro im vergangenen Jahr mindestens einen Vorschlag zur Teilnahme eines Ehrenamtes gemacht – rund zehn Prozent mehr als im vergangenen Jahr. „Über freuen wir uns natürlich sehr. Denn es zeigt, dass Engagement auch nach der großen Flüchtlingswelle in Kiel weiter anhält.“



Freiwillige vor: Die Sanitäter Marek Lassen (li.), Alexander Goehrs und Lea Joachimsthal vom Arbeiter-Samariter-Bund suchen ehrenamtliche Kollegen.

FOTOS: S...

Trotzdem ist es nicht leicht, genug Freiwillige für immer mehr Aufgaben zu finden. „Wir beobachten schon seit einiger Zeit eine starke Veränderung der Ehrenamtskultur“, berichtet die pädagogische Leiterin des Sozialdienstes katholischer Frauen, Andrea Borowski: „Es gibt zwar noch viele Interessenten für ein Ehrenamt, aber das soll sich dann oft nur auf einen überschaubaren Zeitraum von zwei bis maximal drei Jahren beschränken.“

Überschaubar soll auch das Engagement einer Endfünftigerin bleiben, die ihren Namen nicht öffentlich machen will („Was ich in meiner Freizeit mache, muss mein Arbeitgeber ja nicht wissen“). Alle 14 Tage für ein paar Stunden in einem Home-Schwabenkreis

Um solch potenziell interessierte Besucher dann auch wirklich für ein Ehrenamt zu gewinnen, müssen die Vereine und Organisationen bei der Messe schon etwas mehr tun, als einfach nur auf „Kundschaft“ zu warten. So bietet die Awo an ihrem Stand einen Spezialservice an, bei dem sie auf ihre Kosten Postkarten von Besuchern an Freunde oder Verwandte mit aufgedruckten Grüßen verschickt.

Sanitätsdienst bedeutet nicht nur, Leid und Tod zu begegnen

Die Diakonie Altholstein hat sich auch etwas einfallen lassen, um Aufmerksamkeit zu erregen. In kleinen Tüten verpackt liegen am Stand „Saatkomben“ bereit, um mit Hilfe



„Saatkomben“ Lockmitte kleinen Pr versuchte Maury-Bul von der Di des Kirche Altholstein Messebes Ins Gespräch kommen.

renamtliches Engagement: „Wenn aus den Samen dann Pflanzen wachsen, ist das doch

nen ehrenamtlichen S dienst zu begeistern denken, dass man d

Von „A“ wie AWO bis „W“ wie Weißer Ring: Das Ehrenamt stellt sich vor

KIEL: „Hier kommt zusammen, was zusammengehört“, stellte Oberbürgermeister Ulf Kämpfer fest, als er am Wochenende im Audimax der Kieler Universität die 7. Ehrenamtsmesse als deren Schirmherr eröffnete; für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Organisationen, die eben diese Bürger suchen.

Alle zwei Jahre organisiert das Ehrenamtsbüro „nettoKieler“ die Messe, um Vereinen und Organisationen die Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren und neue Ehrenamtler zu werben, wobei das Gewinnen neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter im Vordergrund steht, wie Alexandra Hebestreit vom Ehrenamtsbüro sagte. „Deshalb kommen hier auch nur Aussteller zum Zuge, die aktuell Leute suchen“, so Hebestreit weiter. Rund 80 Vereine, Verbände und Initiativen – von „A“ wie AWO bis „W“ wie Weißer Ring – stellten sich vor, jeweils 40 pro Tag. Zudem gab es Workshops und eine Ideenwerkstatt.

Das Angebot hielt für jeden etwas bereit. Das DRK Kiel sucht insbesondere Menschen, die für erwachsene Flüchtlinge eine Sprach-Patenschaft übernehmen, sie in

Alltagssituationen begleiten und dadurch deren Sprachkenntnisse festigen, wie Marion Scheunflug vom DRK betonte. Wolfram Hahnfeld vom Verein „Trauernde Kinder“ sucht Ehrenamtler mit Empathie und der Fähigkeit zuzu-

hören, die trauernde Kinder und Jugendliche unterstützen. „Eine spezielle Vorbildung braucht es nicht, wir schulen die Mitarbeiter. Am liebsten sind uns die, die völlig unbelastet kommen und einfach nur helfen wollen“, so Hahnfeld. Eine Aufgabe, die sich Christel Becker durchaus vorstellen kann. „Ich schaue mich erstmal weiter um, aber das käme für mich durchaus infrage“, so die Kielerin.

Ulf Kämpfer, der feststellte, dass unsere Gesellschaft ohne das Ehrenamt nicht klarkäme, nahm sich bei seinem Rundgang Zeit für Gespräche – ob bei der Bahnhofmission, bei der AWO oder auch beim Sozialdienst katholischer Frauen.

Egal ob im sozialen oder sportlichen Bereich, in der Flüchtlingshilfe oder in Sachen Tierschutz, im Umweltbereich oder im Rettungsdienst: Die Möglichkeiten, sich in Kiel zu engagieren sind „bunt und vielfältig“, wie Alexandra Hebestreit hervorhob. Ihr Fazit zur Messe lautete: „Nicht überlaufen, aber sehr gut besucht, mit vielen Gesprächen in angenehmer Atmosphäre“.

Wer die Messe verpasst hat: Infos gibt es jederzeit unter www.netto-kiel.de oder Telefon 0431 / 901 6603. dsu



Ulf Kämpfer im Gespräch mit Maria Schwarte (v.), Andrea Borowski, Christa Kuttner und Connie Vermuth vom Sozialdienst katholischer Frauen.

dsu

6. Veranstaltung in Neumünster am 6. März 2018

6.1 Überblick

Besucher:	50
Fachvortrag:	"Soziale Medien im bürgerschaftlichen Engagement"
Referent:	Sebastian Fricke, Geschäftsführer der INMEDIUM GmbH Werbeagentur
Schirmherrin:	Stadtpräsidentin Frau Anna-Katharina Schättiger
Förderer:	DRK-Kreisverband Neumünster e.V., Stadt Neumünster, Sparkasse Südholstein
Träger:	DRK-Kreisverband Neumünster e.V. und Stadt Neumünster
Verantwortlich:	Christiane Johannsen, Stadt Neumünster, Seniorenbüro Angela Schmidt, Karin Sigel, DRK-Kreisverband Neumünster e.V, Freiwilligen-Agentur

„Soziale Medien im bürgerschaftlichen Engagement“

In der gut besuchten Veranstaltung im Caspar-von-Saldern-Haus gab der Referent Sebastian Fricke einen interessanten und informativen Überblick über das Thema „Soziale Medien im bürgerschaftlichen Engagement“.

Welche Möglichkeiten ergeben sich durch die Nutzung sozialer Medien für das bürgerschaftliche Engagement? Wen kann ich auf diesem Weg erreichen? Worin liegen die Unterschiede zwischen den sozialen Netzwerken? Was muss beachtet werden und welche Risiken gibt es?

Auf diese und viele weitere Fragen ist Herr Fricke in seinem Vortrag zum Thema eingegangen, hat den 50 Zuhörern anschaulich, lebendig und fachkompetent das Thema nähergebracht und ist in einen regen Austausch mit dem interessierten Publikum gegangen.



Das Team Neumünster, v. l. **Karin Sigel**, DRK-Kreisverband Neumünster e.V, Freiwilligen-Agentur, **Christiane Johannsen**, Stadt Neumünster, Seniorenbüro, **Angela Schmidt**, DRK-Kreisverband Neumünster e.V, Freiwilligen-Agentur, Foto: Team Neumünster

6.2 Presseberichte

Holsteinischer Courier, 19. Februar 2018

Vortrag über soziale Medien und Ehrenamt

NEUMÜNSTER Jedes bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt, ob in Vereinen, Initiativen oder in Eigenregie, ist auf Öffentlichkeit angewiesen, um auf sich aufmerksam zu machen. Wie man am besten Mitspieler in sozialen Medien findet, wird in einem Vortrag am Dins-

tag, 6. März, um 17 Uhr im Caspar-von-Saldern-Haus erklärt.

Neben den Zeitungen als wichtige Informationsquelle haben sich die sozialen Netzwerke im Internet zu unverzichtbaren Nachrichtenquellen ausgeweitet. Interessantes wird auf verschiedenen

Kanälen sofort weitergeleitet und kann dadurch die unterschiedlichsten Menschen erreichen. Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus für das bürgerschaftliche Engagement? Worin liegen die Unterschiede zwischen den Netzwerken und welche Risiken gibt es? Sebastian Fricke,

Geschäftsführer der Inmedi-um-Werbeagentur, hält einen Vortrag zu dem Thema und beantwortet Fragen. Im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden landesweiten Ehrenamt-Messen beteiligen sich die Freiwilligen-Agentur des DRK-Kreisverbandes und das Seniorenbüro mit an

dieser Veranstaltung. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind bis zum 26. Februar bei der Freiwilligen-Agentur unter Tel. 41 91 13 und info@freiwilligen-agentur-neumuenster.de oder unter Tel. 9 42 47 54 und christiane.johannsen@neumuenster.de möglich. *vag*

Holsteinischer Courier, 8. März 2018

Klarer Plan für Facebook & Co

Werbefachmann Sebastian Fricke gibt Ehrenamtlichen Tipps zur Gestaltung eines Auftritts in den Sozialen Medien

NEUMÜNSTER Mitglieder und Nachwuchs ins Ehrenamt zu locken, fällt vielen Vereinen und Organisationen enorm schwer. Einige versuchen daher, über einen Auftritt in den Sozialen Medien für sich die Werbetrommel zu rühren. Aber wie macht man das, damit es ein Erfolg wird? Einige Tipps konnte Werbe-profi Sebastian Fricke den rund 40 Teilnehmern bei einem vom Seniorenbüro und dem Deutschen Roten Kreuz organisierten Vortrag am Dienstag geben.

Fricke wurde gleich deutlich: „Wenn Sie einfach nur einen Social-Media-Auftritt wollen, weil es alle tun, vergessen Sie es!“ Man müsse ein konkretes Ziel mit seinem Facebook-, Instagram- oder Twitter-Profil verfolgen.

Ein konkretes Ziel haben sowohl Margret Bonin vom Friedensforum als auch Thomas Küster vom Technischen Hilfswerk (THW). „Ich betreue bereits unseren Blog-Auftritt und möchte wissen, ob für unser Friedensforum ein Facebook-Auftritt zusätzlich sinnvoll ist“, begründete Margret Bonin ihren Besuch bei der Veranstaltung. Thomas Küster macht die Öffentlichkeitsarbeit beim THW Neumünster und hat bereits ein Facebook-Konto für sei-



Sebastian Fricke erklärte rund 40 Ehrenamtlichen im Saldernhaus, worauf sie beim Auftritt in den Sozialen Medien achten sollten. MEYER

teressieren eher die Regelmäßigkeit, in der ich Beiträge posten muss und welchen Umfang die haben sollten, damit sie benutzerfreundlich sind“, erklärt Küster.

Viel Berührung mit diesen Kommunikationswegen hatten die wenigsten Teilnehmer. Nur knapp die Hälfte war bei Facebook registriert.

Welche Plattform sich für das eigene Ehrenamt bietet, könne man ganz einfach herausbekommen: „Anhand des fest gelegten Ziels und der Zielgruppe ergibt sich, welche Plattform die passende ist“,

derdienst Instagram eher für die schnelle Schnappschuss-Info gedacht ist und ein jüngeres Publikum erreiche, sei Facebook informativer und erreiche auch viele Menschen zwischen 25 und 50 Jahren. Das Zauberwort sei die Reichweite: „Je mehr Leute die eigenen Beiträge sehen, desto höher ist die Reichweite“, so der Werbeagentur-Chef. Diese erhalte man vor allem durch regelmäßiges Posten mindestens dreimal in der Woche sowie Interaktion: „Antworten Sie den Menschen, die Ihre Beiträge kom-

Wichtig sei außerdem, eine Geschichte zu erzählen. Man müsse die Menschen emotional packen. „Die Regelmäßigkeit der Beiträge ist kein Problem, aber die Interaktion frisst zu viel Zeit“, stellte Margret Bonin fest. Fricke's Tipp: „Gönnen Sie sich einen Social-Media-Beauftragten, der idealerweise nicht auch noch die Öffentlichkeitsarbeit machen muss.“

Aber was tut man, wenn man einen Social-Media-Auftritt nur für ein Event hat, wie den Ball des Sportes? „Ich rate Ihnen, keine Seite für ein

anzulegen, sondern dieses über eine übergeordnete Seite laufen zu lassen, wie in diesem Fall den Kreissportverband“, erklärte der Fachmann. Die Angst vor einem sogenannten „Shitstorm“ sei bei ehrenamtlichen Vereinen eher selten. Man habe zwei Optionen: Reagieren oder Aussitzen. „Häufig regeln sich die Nutzer aber gegenseitig“, sagte Sebastian Fricke.

Teilnehmer Gerd Sigel regte an, einen Workshop zu organisieren, bei dem das theoretische Wissen praktisch verfestigt wird.

7. EhrenamtMesse in Lübeck am 11. März 2018

7.1 Überblick

Besucher: 1.850
Aussteller: 77
Schirmherr: Jan Lindenau, Bürgermeister der Hansestadt Lübeck
Förderer: Possehl Stiftung, Verkehrswerbung Lloyd Schiffmann, Blumenland Erdmann, epunkt, Verein für Betreuung und Selbstbestimmung Lübeck e.V., McDonald's Kinderhilfe, Caritas Lübeck, Der Paritätische SH, AWO Kreisverband Lübeck e.V., Vorwerker Diakonie Lübeck
Träger: Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände Lübeck
Verantwortlich: Sabine Steinhauer



EHRENAMTMESSE
in Lübeck

» Wir machen uns stark! «

Foto: Adelheid Kaiser

Sonntag, 11. März 2018
11.00 – 16.00 Uhr
In der Petri-Kirche – Am Petrikirchhof
23552 Lübeck

Schirmherr: Jan Lindenau,
zukünftiger Bürgermeister
der Hansestadt Lübeck

Eintritt frei

Organisatoren:
Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände Lübeck

7.2 Impressionen von der EhrenamtMesse in Lübeck

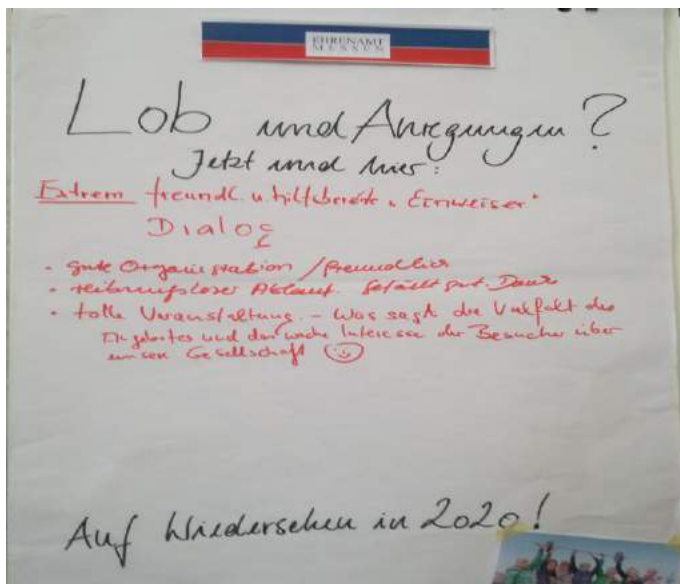
Eine wirklich tolle Messe mit gutgelaunten Messeausstellern und Besuchern.
Das Wetter hat perfekt gepasst.



Dorothee Martini von der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände Lübeck und Jan Lindenau, Schirmherr der Messe und damals designierter Bürgermeister, begrüßten die Messegäste.



Das Organisationsteam der Messe macht sich stark für das Lübecker Ehrenamt.



Flipchart, aufgestellt am Ausgang. Fotos: Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände Lübeck

7.3 Presseberichte

Diese Woche Nr. 5 vom 4. Februar 2018, Autorin Kristina Larek

Die Gesellschaft mitgestalten

Bei den „EhrenamtMessen2 in Schleswig-Holstein kann jeder seine Aufgabe finden

Diakonie, Kirchengemeinden, Stiftungen, Kommunen und viele andere Organisationen sind auf ehrenamtliche Helfer angewiesen. Auf den neun EhrenamtMessen in Schleswig-Holstein stellen sie sich und ihre Arbeit vor und suchen neue, helfende Hände.

Von Kristina Larek

Kiel. Kirchlich, kommunal oder im Sportverein: rund eine Million Menschen in Schleswig-Holstein engagieren sich bereits ehrenamtlich. Das ist nicht nur für die Gesellschaft wichtig, sondern macht Studien zufolge auch glücklich. Um noch mehr Menschen dafür zu gewinnen, finden von Februar bis April „EhrenamtMessen“ an mehreren Orten mit jeweils unterschiedlichen Ausstellern in ganz Schleswig-Holstein statt.

„Hier wird gezeigt, wo Menschen sich in ihrer jeweiligen Region einbringen können, wie viel Spaß ein Ehrenamt macht und wie erfüllend Helfen sein kann“, erläutert die Leiterin des EhrenamtNetzwerks Schleswig-Holstein, Susanne Böttger. Das Ehrenamt sei ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Ehrenamtliche gestalteten einen großen Teil des sozialen Lebens und unsere Gesellschaft an entscheidenden Stellen mit. „Die Ehrenamtlichen decken Bereiche ab, die allein mit Hauptamtlichen nicht funktionieren würden“, betont Böttger, „und das nur für ein „Danke schön.“

Neben vielen anderen informieren die Diakonie, das Deutsche Rote Kreuz und Der Paritätische vor Ort über die vielen Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Es gibt Raum und Zeit, sich mit Menschen auszutauschen, die schon aktiv anpacken, und sich von deren Leidenschaft für das Ehrenamt anstecken zu lassen. „Männer, Frauen, Jung und Alt, das Publi-



Die „EhrenamtMesse“ lockte vor zwei Jahren viele Besucher in die Lübecker Petrikirche. Alle, die sich über die Vielfalt des Ehrenamtes informieren wollen, sind am 11. März ab 11 Uhr dorthin eingeladen. Foto: EhrenamtNetzwerk

kum auf den Messen ist sehr vielfältig. Und es gibt die unterschiedlichsten Gründe dafür, warum die Menschen die Messen besuchen. Das ist sehr spannend und inspiriert“, beschreibt Böttger die Atmosphäre.

Ehrenamtlich tätige Menschen leben länger

Auch Kirchengemeinden seien auf Ehrenamtliche angewiesen und deswegen bei den Messen vertreten. Angefangen beim Kirchgemeinderat über Gesprächskreise und Jugendgruppen bis hin zum Küsterdienst. Angesichts der gestiegenen Verwaltungsaufgaben hätten die Pastoren ohne Ehrenamtli-

che weniger Zeit für Seelsorge, die Predigt und die Belange der Menschen. Das vielfältige Leben in den Gemeinden in Schleswig-Holstein gründet auf den ehrenamtlichen Helfern, ihren Ideen und ihrem Engagement, so Böttger.

Mit den „EhrenamtMessen“ soll auch gezeigt werden, dass jeder Mensch mit seinen Fähigkeiten gebraucht wird. Soziale oder kulturelle Unterschiede spielen dabei keine Rolle. Es sei toll zu sehen, wie flexibel und schnell die Menschen anpacken. „Das Herzblut der vielen Ehrenamtlichen ist etwas ganz Besonderes“, sagt Böttger und ergänzt schmunzelnd, dass einer Studie zufolge ehrenamtlich aktive Menschen glücklicher seien und länger lebten als die anderen.

Menschen, die auf der Suche nach einem Ehrenamt sind, sollten sich vor dem Besuch der EhrenamtMesse über zwei Fragen Gedanken machen, rät Böttger. „Welche Fähigkeiten kann ich einbringen und wozu habe ich Lust. Dann passiert aber auch viel spontan, durch Gespräche und natürlich auch durch Sympathie.“ Sie hat die Erfahrung gemacht, dass Menschen oft nicht all ihre Talente im Beruf einbringen können und erst im Ehrenamt entdecken, was in ihnen steckt. Das eine oder andere Mal sei, so Böttger weiter, aus einem Ehrenamt sogar ein neuer Arbeitsplatz geworden.

Alle Veranstaltungsorte, Termine und weitere Informationen gibt es auf www.ehrenamtessen.de.



Volle Power für ehrenamtliches Engagement: Christa Wörmann (v. li, Caritas), Melanie Wienicke (ePunkt – Die Lübecker Freiwilligenagentur), Christine Teltow (Verein für Betreuung und Selbstbestimmung), Kerstin Behrendt (Awo Kreisverband Lübeck), Sabine Steinhauer (Ehrenamtliche Mitarbeiterin Arbeitskreis Ehrenamt), Kathrin Kahle-Beall (Ronald McDonald Haus) und Kerstin Weber-Spethmann von der Vorwerker Diakonie. Foto: HFR

6. Ehrenamtmesse in der Petrikirche

Sonntag können sich Interessierte über die verschiedenen Angebote informieren.

Lübeck. Im Rahmen der Ehrenamtessen Schleswig-Holstein 2018 findet am Sonntag, 11. März, von 11 bis 16 Uhr zum sechsten Mal eine Ehrenamtmesse in Lübeck statt. Veranstaltungsort ist die Petrikirche, Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände Lübeck.

Interessierte Bürger können sich an diesem Tag bei verschiedenen Organisatio-

nen unverbindlich über die Möglichkeiten ehrenamtlicher Tätigkeit informieren. Der Eintritt ist frei.

Schirmherr der Ehrenamt-Messe ist der designierte Lübecker Bürgermeister Jan Lindenau, der die Veranstaltung um 11 Uhr mit einem Grußwort eröffnet. Das Motto der diesjährigen Ehrenamtmesse in Lübeck lautet „Wir machen uns stark!“ Es haben

sich 66 Verbände, Vereine, Organisationen und Einrichtungen zur Messe angemeldet und wollen das Publikum umfassend über die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements informieren. „Eine große Bandbreite dessen, was Lübeck an ehrenamtlichen Betätigungsfeldern zu bieten hat, können interessierte Besucher hier kennen lernen. Dabei geht es nicht

nur um freiwilliges Engagement im sozialen Bereich, sondern beispielsweise auch im Umweltschutz, im kulturellen Bereich oder im Sport“, so Kerstin Behrendt vom Arbeitskreis Ehrenamt.

Während der Ehrenamtmesse ist für einen behindertengerechten Zugang sowie einen entsprechenden Sanitärbereich am Seiteneingang der Petrikirche gesorgt.

Lübecker Nachrichten, 11. März 2018

HEUTE BEI UNS

Ehrenamtmesse heute in St. Petri

Innenstadt. Unter dem Motto „Wir machen uns stark“ findet heute von 11 bis 16 Uhr in St. Petri die Ehrenamtmesse statt. 68 Verbände, Vereine und Organisationen stellen sich dort vor. Eröffnet wird die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung um 11 Uhr mit einem Grußwort des diesjährigen Schirmherren Jan Lindenau (SPD). Für einen behindertengerechten Zugang ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Ehrenamt: Bürger machen sich stark

St. Petri lud zum sechsten Mal zur Messe – Rund 2000 Besucher informierten sich

Von Josephine Andreoli

Innerstadt. Es herrscht buntes Treiben in St. Petri. Dort fand am Sonntag die sechste Auflage der Ehrenamtsmesse statt. 69 Verbände, Vereine, Organisationen und Einrichtungen zeigten interessierten Lübeckern, wie sie sich ehrenamtlich in der Hansestadt engagieren können.

„Ich freue mich richtig. So viel Zuspruch hatte ich gar nicht erwartet, gerade bei diesem wunderschönen, frühlingshaften Wetter“, sagte der künftige Bürgermeister Jan Lindemann (SPD), Schirmherr der Messe. „Das zeigt aber auch, wie attraktiv Ehrenamt noch immer ist.“ Rund 2000 Besucher lockte die alle zwei Jahre stattfindende Ehrenamtsmesse an. „Wir machen uns stark“, lautete diesmal das Motto. Veranstalter war wieder die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Lübeck.

Ob Umweltschutzorganisationen, Gesundheits-, Tierschutz- oder Sozialverbände – eine passende soziale Tätigkeit konnte bei der Ausstellung jeder finden. So wie Katrin Seubert. Die Sozialarbeiterin unterhielt sich angeregt mit Myron Lötzen, der ihr die Vorzüge des Foodsharings erklärte. „Wir sind insbe-



Ines Knoop-Hille (l.) und Myron Lötzen von Foodsharing beraten Besucherin Katrin Seubert.

FOTOS: OLAF MALZAHN

„Der Andrang ist wirklich riesig. Es ist supertoll zu sehen, wie viel Einsatz die Leute zeigen.“

Kerstin Behrendt,
Awo-Kreisverband Lübeck

sondere gegen die Lebensmittelverschwendung und sehen uns quasi als Ergänzung zur Tafel.“ Seubert hatte sich mit diesem Thema schon länger befasst. „Wir müssen definitiv nachhaltiger denken“, sagte sie. „Hier mitzumachen, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen.“

Auch Nicole Berning schenkte entspannt mit ihrem Mann und ihrem zwei Kindern an den Informationsständen teil. Sie möchte sich ebenfalls ehrenamtlich engagieren. „Jetzt, wo meine Kinder etwas älter sind, würde ich gern einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen“, sagte sie. Eine Entscheidung getroffen hatte sie noch nicht. „Hauptsache, es hat etwas



Andrew Lejeune (r.) vom CSD Lübeck spricht mit Inge Hennig.



Zur sechsten Ehrenamtsmesse präsentierten sich 69 Aussteller – von Umweltorganisationen über Tierschutz- bis zu Sozialverbänden.



Kerstin Behrendt war hochzufrieden mit der Resonanz auf die Messe.

mit Kindern zu tun. Besonders im Blick hatte sie dabei Welikome, einen Verein, der praktische Hilfe nach der Geburt anbietet. „Das wäre etwas, das ich mir supergut vorstellen könnte“, sagte Berning.

Nicht nur die Gäste der Messe waren zufrieden. Bernd Lehmann, Vorstandsvorsitzender der Euro-Kidz Lübeck, lächelte gut gelaunt. „Es läuft sehr gut bei uns am

Stand“, sagte er. „Wir machen schon von Anfang an bei der Ehrenamtsmesse mit und haben ganz tolle Kontakte mitnehmen können. Das läuft.“

Die Messe diene auch dem Austausch und der Vernetzung der gemeinnützigen Organisationen untereinander. „Die Netzwerkarbeit funktioniert super“, bekräftigte Christian Tüll, Vorstandsvorsitzender des Vereins Lübecker CSD

(Christopher Street Day). „Da kommen viele Ideen zusammen, es bahnen sich gemeinschaftliche Projekte an.“

Das Interesse an ehrenamtlichen Tätigkeiten ist breit gefächert und vielschichtig. Rund 43 Prozent der schleswig-holsteinischen Bevölkerung ab 14 Jahren engagieren sich bereits freiwillig.

„Schön wäre es natürlich, wenn der Egoismus in der Gesellschaft tatsächlich weniger würde“, sagte Kerstin Behrendt vom Awo-Kreisverband Lübeck. „Aber wir sind superzufrieden und sehr erfreut zu sehen, wie viel Einsatz die Leute zeigen und wie viele sich tatsächlich einbringen wollen. Und vor allem, was wichtig ist: die Aussteller sind ebenfalls zufrieden.“

8. EhrenamtMesse in Norderstedt am 17. März 2018

8.1 Überblick

Besucher:	700
Aussteller:	76
Schirmherren:	Winfried Zylka, Kreispräsident des Kreises Segeberg Stadtpräsidentin Kathrin Oehme
Förderer:	Entwicklungsgesellschaft Norderstedt, Fa. Gottschalk, Lions Norderstedt NEO, Lions Norderstedt, Norderstedter Bank, Fa. Elektro-Alster-Nord, Stadtpark GmbH
Träger:	Stadt Norderstedt
Verantwortlich:	Wolfgang Banse, Christoph v. Hardenberg

**EHRENAMT
MESSEN**
Schleswig-Holstein

EHRENAMTMESSE
Kreis Segeberg

» Engagement (er)leben! «

**TÜBINGE
RATHAUS**

Engagiert in
Norderstedt
wir stellen uns vor

Samstag, 17. März 2018
22846 Norderstedt
Rathausallee 50 – Rathaus –

Schirmherrschaft:
Stadtpräsidentin Kathrin Oehme
Kreispräsident Winfried Zylka

Eintritt frei

Viele Besucher bei der EhrenamtMesse in Norderstedt

Alle zwei Jahre soll es im Bereich des Kreises Segeberg eine EhrenamtMesse geben, die von verschiedenen Gemeinden/Städten durchgeführt wird.

Die Stadt Norderstedt unter der Schirmherrschaft der Stadtpräsidentin Frau Oehme und dem Kreispräsidenten Herrn Zylka hat nun in diesem Jahr die Aufgabe übernommen, im Rahmen einer Messe das vielfältige Angebot an Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement, in der Stadt selbst aber auch im Kreis Segeberg, vorzustellen.

76 Aussteller aus den Bereichen Sport, Politik, Soziales, Natur, Gesundheit, Kultur, Umwelt und Rettung stellten sich vor und warben für ihre Arbeit und das ehrenamtliche Engagement.

Die Vielfalt dieser Messe, unter dem Motto „**Engagement (er)leben**“, sollte als Ideengeber für die Bürger der Stadt und des Kreises dienen, sich evtl. wiederzufinden in einer Idee, um sich dann zu engagieren.

Viele Bereiche unserer Gesellschaft sind ohne das Mitwirken unserer Bürgerinnen und Bürger gar nicht denkbar.

Das gilt besonders für das kulturelle und soziale Gesicht unserer Stadt. Wichtig ist nicht, wo und wie wir uns einsetzen, wichtig ist: Dass wir uns einsetzen. Nur darauf kommt es an. Diese Messe leistet einen Beitrag, die Verdienste öffentlich zu machen, bietet die Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen, aufeinander zuzugehen, neue Kontakte zu knüpfen, Brücken zu bauen von Mensch zu Mensch.

Das Organisationsteam, Herr Wolfgang Banse vom Kriminalpräventiven Rat der Stadt Norderstedt und Herr Christoph von Hardenberg, Leiter der DRK-Ortsgruppe Norderstedt, freuten sich zusammen mit der Schirmherrin, Frau Kathrin Oehme, viele Besucher im Rathaus der Stadt zu begrüßen. Der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt hat mit Messelotsen die Messeleitung während der Veranstaltung unterstützt.

Im Namen des Organisationsteams

Wolfgang Banse

8.2 Pressebericht

Heimatspiegel, 13. März 2018

Ehrenamtsmesse am 17. März in Norderstedt!

NORDERSTEDT (rug). Alle zwei Jahre soll es im Bereich des Kreises Segeberg eine Ehrenamtsmesse geben, die von verschiedenen Gemeinden/Städten durchgeführt wird.

Die Stadt Norderstedt, unter der Schirmherrschaft der Stadtpräsidentin Kathrin Oehme und dem Kreispräsidenten Winfried Zylka hat nun in diesem Jahr die Aufgabe übernommen, im Rahmen einer Messe das vielfältige Angebot an Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement, in der Stadt selbst aber auch im Kreis Segeberg, vorzustellen.

76 Aussteller aus den Bereichen Sport, Politik, Soziales, Natur, Gesundheit, Kultur, Umwelt und Rettung stellen sich vor und werben für ihre Arbeit und das ehrenamtliche Engagement.

Die Vielfalt dieser Messe, unter dem Motto „Engagement (er)leben“, soll als Ideengeber für die Bürger der Stadt und des Kreises dienen, sich eventuell wiederzufinden in einer Idee,



Wolfgang Banse, Kathrin Oehme und Christoph von Hardenberg mit den Messelotsen. Foto: pmi/C. Herbst

um sich dann zu engagieren. Viele Bereiche unserer Gesellschaft sind ohne das Mitwirken

unserer Bürgerinnen und Bürger gar nicht denkbar.

Das gilt besonders für das

kulturelle und soziale Gesicht unserer Stadt. Wichtig ist nicht, wo und wie wir uns einsetzen, wichtig ist: Dass wir uns einsetzen. Nur darauf kommt es an. Diese Messe leistet einen Beitrag, die Verdienste öffentlich zu machen, bietet die Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen, aufeinander zuzugehen, neue Kontakte zu knüpfen, Brücken zu bauen von Mensch zu Mensch.

Das Organisationsteam, Wolfgang Banse vom Kriminalpräventiven Rat der Stadt Norderstedt und Christoph von Hardenberg, Leiter der DRK-Ortsgruppe Norderstedt, würden sich zusammen mit der Schirmherrin, Kathrin Oehme, freuen, viele Besucher am Sonnabend, den 17. März, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr, im Rathaus der Stadt begrüßen zu können.

Der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt wird mit Messelotsen die Messeleitung während der Veranstaltung unterstützen.

8.3 Impressionen von der EhrenamtMesse in Norderstedt





Das Organisationsteam: v. l. Christoph v. Hardenberg, Stadtpräsidentin Kathrin Oehme, Wolfgang Banse, Fotos: Team EhrenamtMesse in Norderstedt

9. EhrenamtMesse in Preetz am 17. März 2018

„Engagement (er)leben! - Gemeinsam im Kreis Plön“

9.1 Überblick

Teilnehmer: Rund 500
Schirmherr: Peter Sönnichsen, Kreispräsident Kreis Plön
Förderer: Kreis Plön, Förde Sparkasse
Träger: Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Plön
Verantwortlich: Projektkoordinatorin Verena Nitsch



EhrenamtMesse
im Kreis Plön

» *Engagement (er)leben!* «
- *Gemeinsam im Kreis Plön* -



Rechtlicher Hinweis

Samstag, 17. März 2018
10.00 bis 14.00 Uhr
in den Schulen am Hufenweg
Hufenweg 5, 24211 Preetz

Schirmherr: Peter Sönnichsen,
Kreispräsident des Kreises Plön

Veranstalterin:
Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände
im Kreis Plön

Einladung

Eintritt frei!



Preetz - Schusterstadt

Der Einzelhandel und Ihre Fachbetriebe vor Ort

WALLUSCHECK
MODEBOUTIQUE

Herzlich Willkommen im Modetrüffling

Bahnhofstr. 6 - 24211 Preetz - Tel. 04342-2637
www.in-meinem-laden.de/preetz/walluscheck-mode

Löwenzahn
Bio-Market
seit 1995

Lange Brückstraße 5 • 24211 Preetz
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr

calypso-sun
Das Sonnenstudio

Ihr Studio für Schönheit und Gesundheit!

- Infrarotkabine
- Elektrolise Fußbad
- Wassertankstelle

Doris Hennschen
Ragnitz Ring 35 • Preetz • Tel. 0 43 42 - 15 55

Kirchenstraße
Ein schönes Stück Preetz

STOFFE
SONNENSCHUTZ
SCHLÜSSELDIENST
FARBEN
BODENBELÄGE
MALERARBEITEN

Jensen
Ihr Maler + Raumausstatter

24211 Preetz • Kirchenstraße 30
Fon (0 43 42) 30 80 00 • Fax (0 43 42) 30 80 02
www.jensen-preetz.de

Engagement (er)leben

Startschuss für die 6. EhrenamtMesse im Kreis Plön

Preetz (Si). Am 17. März öffnen sich die Pforten für die 6. EhrenamtMesse des Kreises Plön. Diese Veranstaltung, die erstmalig in den Schulen am Hufenweg stattfinden wird, richtet sich wieder an alle Ehrenamtler in und um Plön oder solche, die es gerne werden wollen. Unter dem Motto: „Engagement (er)leben“ hoffen die Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Plön (KAG) unter der Schirmherrschaft von Kreispräsident Peter Sönnichsen auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Beteiligung. Unterstützt werden sie dabei durch die Förder-Sparkasse und den Kreis Plön. „Das Ehrenamt ist die Grundlage für wesentliche Teile des öffentlichen Lebens“, stellt Peter Sönnichsen fest. „Die Messe ist dabei eine gute Gelegenheit zum Austausch zwischen den Ehrenamtlichen, aber auch für Neugierige. Man kann nur einen Gewinn aus solch einem Austausch erzielen“, führt der Kreispräsident weiter aus. Er hofft darauf, dass mit dieser Aktion möglichst viele Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, sich in einem Ehrenamt zu beteiligen. Angesprochen werden sollen durch die Messe nicht nur



Verena Nitsch, Kai Bellstedt, Peter Sönnichsen, Frank Grell, Andreas Roß, Martin Elschner und Sabine Hahn freuen sich auf zahlreiche Besucher.
Foto: Sieh

Enthusiasten, auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen, sich über ihre Möglichkeiten zu informieren. „Um 10 Uhr geht es los“, informiert Verena Nitsch, Projektkoordinatorin vom Projektbüro EhrenamtMesse. Mit von der Partie sind mehr als 50 angemeldete Organisationen, die sich über 4 Stunden ihren Besuchern präsentieren. Zum ersten Mal ohne Standgebühren, denn der bisherige Organisationsaufwand war in den Jahren zuvor größer als die erzielten Einnahmen. Ab 10.30 Uhr startet begleitend ein interessantes Vortragsprogramm mit dem Vielfach-Ehrenamtler und ehemaligen Bürgermeister der Stadt Preetz, Wolfgang Schneider, einem Versicherungsspezialisten für Vorstandsarbeit,

einem Mentaltrainer und einem Finanzierungsspezialisten für non-profit-Unternehmen. „Wir haben aber auch noch Tänzer, also was für die Augen“, erzählt Verena Nitsch verschmitzt: „und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt“. Kai Bellstedt, Sprecher der Kreisarbeitsgemeinschaft, fügt hinzu: „Wenn wir uns das Ehrenamt leisten müssten, könnten wir das gar nicht bezahlen. Ist es nicht in jedem Menschen drin, etwas geben zu wollen? Ich glaube, es geht bei solch einer Messe auch darum, den bisherigen Ehrenamtlichen zu danken und nicht nur um die Gewinnung von Nachwuchs“. Wer den Initiatoren der Messe zuhört, spürt schnell: hier geht es darum, Teil von etwas Größerem zu sein, um Freude und den Drang, Positives zu bewirken. Ob in Sport, Naturschutz, Politik oder auf sozialem Gebiet, der Interessierte kann sich über ein breites Spektrum von Möglichkeiten informieren. Viele haben im Ehrenamt schon ihre Erfüllung gefunden.

Tanja's Boutique

Mode, die „Dich“ liebt

Langebrückstraße 24
24211 Preetz, www.tanjas-boutique.de

BEHAGGAM **Ford**

AUTOMOBILE GmbH

Ihr autorisierter Servicebetrieb für Fiat und Ford

Schellhorner Straße 88-90 • 24211 Preetz
Telefon 0 43 42 / 8 12 33

Leistungsschau der Engagierten

An über 50 Info-Ständen haben Ehrenamtler aus dem ganzen Kreis Plön in den Schulen am Hufenweg in Preetz ihre Arbeit vorgestellt. Die 6. Messe der freien Wohlfahrtsverbände lockte wieder zahlreiche Besucher an.

Von Ralph Böttcher



Christine Wulf, eine von zwei Ehrenamtskoordinatorinnen beim Kreis Plön, hat Flüchtlingshelfer interviewt.
Quelle: Ralph Böttcher

Preetz. Zweck der Messe ist stets, Netzwerke zu knüpfen, die Zusammenarbeit zu verbessern, neue Ehrenamtler zu gewinnen.

„Unentschlossenen auf die Sprünge helfen“, wie der Preetzer Bürgermeister Björn Demmin in seinem Grußwort sagte.

Dazu gehört auch: Hemmschwellen abzubauen. Kreispräsident Peter Sönnichsen und Schirmherr der Messe, brachte es bei der Eröffnung auf den Punkt: „Lesen Sie nicht die 100 Seiten Anleitung des Landes – dann nehmen Sie nie ein Ehrenamt an.“ Effektiver sei es, sich direkt vor Ort zu informieren.

Zum Beispiel bei Christine Wulf. Die (hauptamtliche)

Ehrenamtskoordinatorin des Kreises hat zehn Interviews mit Flüchtlingshelfern geführt, die sie nun auf großen Schautafeln dokumentiert. Da berichtet

etwa die 70-jährige Cornelia Wentgen von der Plöner Integrationshilfe über „ihr“ Fußballteam aus Migranten. Siegrun Höllich (73) aus Grebin schildert ihre persönliche Unterstützung einer Familie aus Eritrea, oder der Preetzer Berufsschullehrer Lutz Reinhardt gibt Auskunft über seine

DAS MÜSSEN SIE LESEN.

**Deutsche ersetzen
Kabel-TV Mit dieser
neuen HDTV
Antenne**



Es gibt eine neue HDTV-Antenne, die die TV-Branche im Sturm erobert hat und Millionen Deutsche dazu veranlasst, ihre Kabel- oder Satelliten-TV-Verträge zu kündigen

[Lesen Sie mehr]

value4meCool.com
ANZEIGE

Aktuelles aus der Region

Schwungvoller Auftakt fürs Ehrenamt

Preetz (vn) Mit viel Schwung startete die EhrenamtMesse des Kreises Plön, in Preetz - und viel Begeisterung verbreiteten die zahlreichen Ehrenamtlichen, die in den nächsten Stunden ihren Verein oder ihre Gruppierung präsentierten.

Während draußen ein eiskalter Wind um das Schulgebäude pfliff, eröffneten die aufgeweckten jungen Tänzerinnen des Preetzer Turn- und Sportvereins mit »heißer« Musik ab 10 Uhr die besucherstarke Veranstaltung. Nach den Grußworten des Schirmherren und Kreispräsidenten Peter Sönnichsen sowie des Gastgebers und Bürger-



Während draußen ein eisiger Wind um die Häuser fegte, konnten die Besucher EhrenamtMesse des Kreises Plön heiße Suppen, Getränke und Rhythmen genießen und natürlich viele Informationen rund ums Ehrenamt gewinnen.

Foto: vn

meisters Björn Demmin lud Kai Bellstedt von der Veranstalter-Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände zu einem großen Markt der Möglichkeiten in die Schulen am Hufenweg ein: Über 50 Aussteller hatten sich angemeldet, die eine noch größere Zahl von Gruppierungen repräsentierten, und wo noch viel mehr Ehrenamtliche so viel Gutes für die Gemeinschaft tun. Viel Zuspruch erreichte die »Macher« aus den Vereinen, so mancher ließ sich für eines der Projekte gewinnen, aber auch unterein-

ander wurde viel »Netzwerkarbeit« betrieben. »Wir haben viele gute Gespräche geführt und über unsere Arbeit für den Frieden erzählen können«, berichtete Jürgen Spill von der Deutschen Kriegsgräberfürsorge. Auch Maren Biewald und ihre Kollegen von dem Förderverein PRO Schwimmhalle aus Laboe hatten »interessante Informationen« zu Fördermitteln erlangen können, während die »Promillebrille« der Verkehrswacht viele Besucher über die einschränkende Wirkung des Alkohols aufklärte. Umschwärmt waren

auch das Kindheitsmuseum aus Schönberg, die Kreisjägerschaft Plöns, der BUND oder die »Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg«, die wie viele andere sehr anschaulich ihr Wirken darstellten. »Tolle Stimmung hier - man merkt, dass im Ehrenamt ganz besonders positive Menschen unterwegs sind«, konstatierte eine Besucherin am Rande der Veranstaltung. Abgerundet wurde das Programm mit informativen und motivierenden Vorträgen von und für Ehrenamtliche.

Stammtisch

Ellerbek - Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet der Nachbarnstammtisch Ellerbek/Wellingdorf statt, der nächste Termin ist am 12. April. Gestartet wird um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum der Wallestraße 26. Nette Nachbarn aus dem Stadtteil treffen, neue kennenlernen und gemeinsam Pläne für das Viertel schmieden, das alles steht beim geselligen Klönschnack auf der Tagesordnung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ein Beitrag zum Buffet wäre schön. Weitere Informationen beim Quartiersbüro Wallestraße unter 0431/66876615.

»Das Strehquintett«

Schönberg - Das Papiertheater Pollidor ist am 20. April um 20 Uhr zu Gast im Probschloß Museum. Nach einer englischen Komödie, frei bearbeitet von Dirk und Barbara Reimers. Professor Marcus mietet sich mit seinen Freunden bei der Musik begeisterten und liebenswürdigen Witwe Mr. Wilberforce ein, um dort ihr nächstes Stück zu proben, aber manchmal kommt es anders als man denkt. Bühne, Idee und Text: Dirk und Barbara Reimers, Figuren Barbara Reimers, live gesprochen; Erw. u. Ki 12 Jahren; anschl. Blick hinter die Kulissen. Eintritt: 10

ald RuheForst
Panker

Weitere
Infos
unter
Telefon
04551/95 98 65
www.ruheforst-gutpanker.de

SENSATION

10. EhrenamtMesse in Rendsburg am 18. März 2018

10.1 Überblick

Besucher: ca. 700

Aussteller: 40

Schirmherr: Dr. Heiner Garg, Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

Förderer: Diakonie Schleswig-Holstein, Die Brücke Rendsburg-Eckernförde, VHS Rendsburger Ring e.V., Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde, Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde, Pflege LebensNah

Träger: Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Verantwortlich: Antje Wolff



EHRENAMTMESSE
für den Kreis Rendsburg-Eckernförde

» *Engagement (er)leben!* «



Rechteckiges Auszie

Sonntag, 18. März 2018

12.00 bis 16.00 Uhr

Hohes Arsenal

Paradeplatz 11, 24768 Rendsburg

Eintritt frei

10.2 Presseberichte

Kieler Nachrichten, 16. Januar 2018, Redakteurin Beate König



Starten gemeinsam mit Schwung zur nächsten Ehrenamtsmesse (von links): Fritz Kruse, Rainer Nordmann, Antje Wolff, Frauke Kondritz, Michael Polzin und Mariann Tröde-Beck.

Foto: Beate König

Weniger Programm, mehr Information

Neues Konzept für die Ehrenamtsmesse – Stände für die Organisationen sind erstmals kostenlos

VON BEATE KÖNIG

RENDSBURG. „Wir geben die 7. Ehrenamtsmesse mit neuem Schwung an“, erklärte Fritz Kruse aus dem Arbeitskreis für bürgerschaftliches Engagement in der Region Rendsburg und im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Neue Köpfe im Team brachten neue Ideen: Die Öffnungszeiten werden komprimiert, das Bühnenprogramm eingespart, damit mehr Zeit zum Informationsaustausch bleibt. Die Info-Stände können erstmals kostenfrei im Hohen Arsenal aufgebaut werden. „Schwung soll uns begeben“, meinte Kruse,

der den Kreisfeuerwehrverband vertritt, wörtlich: Die am Sonntag, 18. März, geplante Messe, bei der in der Regel rund 50 Vereine, Verbände und Institutionen ihre Arbeit vorstellen werden, um neue Ehrenamtler zu begeistern, wird um 12.15 Uhr mit einem Konzert des Feuerwehrmusikzugs Amt Nortorfer Land eröffnet. Zum Abschluss um 15 Uhr singt der Gospelchor aus Schacht-Audorf unter Leitung von Birthe Loy-Thöming.

„Wir haben festgestellt, dass die Hauptberatungszeit zwischen 12 und 16 Uhr liegt“, berichtete Kruse von den Erfahrungen der vergangenen Jah-

re. Deshalb wurde die Messezeit erstmals um zwei Stunden verkürzt. Das Streichen des

„Wir haben fest gestellt, dass die Hauptberatungszeit zwischen 12 und 16 Uhr liegt.“

Fritz Kruse, Arbeitskreis für bürgerschaftliches Engagement

Bühnenprogramms ist auf eine Anregung der Messe-Teilnehmer zurückzuführen. „Während der Vorführungen blieben die Info-Stände leer, die

Leute gingen zur Bühne.“ „Für Dekoration und Material, das zum Mitmachen einlädt, ist durch den Wegfall der Bühne im kleinen Saal und im Bürgersaal im Hohen Arsenal genug Platz“, informierte VHS-Leiter Rainer Nordmann.

Die VHS ist wie der Kreisfeuerwehrverband, der Kreis-sportverband, die Diakonie und die Brücke SH ebenfalls im Organisationssteam, das vor zwölf Jahren unter Leitung von Ingrid Lindemann vom Diakonischen Werk die Ehrenamtsmesse aus der Taufe hob. „Je lebendiger, desto besser“, ermutigte Antje Wolff, neue Vorsitzende im Arbeitskreis

und Ansprechpartner für Vereine und Verbände, die sich präsentieren wollen. Sie wirbt: „Erstmals sind die Stände kostenfrei.“ Früher sei über die Messestandmiete das Bühnenprogramm finanziert worden.

Ein Info-Treffen für alle Messesteilnehmer beginnt am Montag, 12. März, um 16 Uhr. Dann soll unter anderem die Verteilung der Stände in den Sälen besprochen werden, kündigte Nordmann an.

Infos und Anmeldungen sind unter Tel. 0433/1523823 oder per E-Mail möglich: ehrenamt@bruecke.org

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Wer macht mit bei der Messe?

Vorbereitungen angelaufen: Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen wollen für das Ehrenamt werben / Noch Teilnehmer gesucht

RENSBURG „Engagement (er)leben!“ Unter diesem Motto steht die Ehrenamtsmesse, die der Arbeitskreis für bürgerschaftliches Engagement in der Region Rendsburg und im Kreis Rendsburg-Eckernförde am Sonntag, 18. März, im „Hohen Arsenal“ in Rendsburg veranstaltet. Auf der Messe soll vor allem die Vielfältigkeit des Ehrenamtes in Organisationen, Vereinen, Wohlfahrtsverbänden und Selbsthilfegruppen präsentiert werden. Damit soll eine Übersicht über das Angebot für bürgerschaftliches Engagement geboten werden. Besucher können sich intensiv im Gespräch informieren und sich gegebenenfalls noch auf der Messe für eine ehrenamtliche Tätigkeit entscheiden.

„Es geht uns darum, für das ehrenamtliche Engagement zu werben“, sagte die Mitorganisatorin Antje Wolff von der Brücke Rendsburg-Eckernförde. „Wie wichtig diese Arbeit ist, hat sich nicht zuletzt in der Flüchtlingskrise gezeigt. Die Messe bietet außerdem gerade den kleinen Vereinen und Organisationen die Chance, ihren Bekanntheitsgrad zu steigern.“

Die Ehrenamtsmesse findet zum siebten Mal statt. Auf den vergangenen Messen, zuletzt 2016, besuchten jeweils rund 2000 Menschen die Veranstaltung und informierten sich über 50 verschiedene Angebote.

In diesem Jahr gibt es einige Neuerungen. Die Öffnungszeiten wurden auf 12 bis 16 Uhr verkürzt. „In vier



Hoffen auf zahlreiche Teilnehmer: Fritz Kruse (Kreisfeuerwehrverband), Rainer Nordmann (VHS), Antje Wolff (Brücke), Frauke Kondritz (Evangelische Familienbildungsstätte), Michael Polzin (Kreissportverband) und Marianne Trede-Beck (Diakonisches Werk, von links).

Stunden kann man sich gut informieren“, meinte Fritz Kruse vom Kreisfeuerwehrverband. Auch auf das Bühnenprogramm wird verzichtet, weil die Info-Stände während der Darbietungen oft leer blieben. Dadurch entfallen aber die Standgebühren für die Teilnehmer. Von diesen sei das Rahmenprogramm zuvor finanziert worden, erklärte Fritz Kruse. Auf ein musikalisches Programm können sich die Besucher aber trotzdem freuen. Die Messe wird um 12.15 Uhr mit einem Konzert des Feuerwehrmusikzugs Amt Nortorf Land eröffnet.

und zum Abschluss singt ab 15 Uhr der Gospelchor aus Schacht-Audorf unter der Leitung von Birthe Leythöning.

Die Veranstalter haben darauf geachtet, dass genug Platz sein wird, sich „lebendig und bunt“ vorzustellen und Aktionen zum Mitmachen anzubieten. „Da kann auch eine Salomatte aufgebaut werden“, machte VHS-Leiter Rainer Nordmann deutlich. Die Volkshochschule ist wie der Kreisfeuerwehrverband, der Kreissportverband, die Diakonie und die Brücke Rendsburg-Eckernförde

ebenfalls im Organisationsteam, das vor zwölf Jahren unter Leitung von Irmhild Lindemann vom Diakonischen Werk die erste Ehrenamtsmesse veranstaltete. Ein Info-Treffen für alle Messteilnehmer beginnt am Montag, 12. März, um 16 Uhr. Dann soll unter anderem die Verteilung der Stände besprochen werden, so Nordmann.

Horst Becker

➤ Anmeldung unter der Telefonnummer 04331/1323823 oder E-Mail: Ehrenamt@bruecke.org/ehrenamts-messen.de

Kieler Nachrichten, 19. März 2018, Redakteur Hans-Jürgen Jensen

18 RENDSBURG

Eiderschiffer, Pfadfinder, Grüne Damen

Ehrenamtsmesse mit 50 Vereinen und Verbänden im Rendsburger Bürgersaal – Diesmal kein Bühnenprogramm

VON HANS-JÜRGEN JENSEN

RENSBURG. Die Palette reicht von katholischen Pfadfindern zu organisierten Radfahrern, von Flüchtlingshelfern zu den Grünen Damen aus dem Krankenhaus, von Eiderschiffern zum Roten Kreuz und Technischen Hilfswerk: 50 Vereine und Verbände stellten sich am Wochenende bei der Ehrenamtsmesse im Bürgersaal in Rendsburg vor.

Die einen werben für ihre Arbeit, die anderen brauchen noch ehrenamtliche Helfer. Beides hat der Verein „Bargener Fähre“ nötig. Er pendelt seit dem Jahr 2001 bei Erde mit einer Fähre über die Eider und auf dem Fluss entlang. Bei der Ehrenamtsmesse ist der Verein einerseits auf Passagiere aus, andererseits sucht er Fahrmänner. 15 Schiffsführer hat er in seinen Reihen, sagt Uwe Paulsen, der für Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Das Durchschnittsalter sei 70 Jahre. Wenn es dabei bliebe, könne der Verein demnächst aufgeben. Bei der Messe meldete sich ein 65-Jähriger. Das sei das richtige Alter. Rüstige Rentner brauche der Verein.

„Für unseren Verein ist die Veranstaltung auch ein Stück weit Werbung“, erklärt Paulsen. Im blau-weiß gestreiften Fischerhemd und mit roten Halstuch machten er und seine Kollegen Reklame für die Eiderfahrten. Auf offene Ohren stießen sie da bei dem Ehepaar Magrit und Johannes Hinrichs. Von der Fähre hätten sie schon



Das Ehepaar Magrit und Johannes Hinrichs aus Fockbek interessiert sich für die Bargener Fähre. Die Informationen bekommen sie von Hans-Robert Schöneck.

FOTO: HANS-JÜRGEN JENSEN

Für unseren Verein ist die Veranstaltung auch ein Stück weit Werbung.
Uwe Paulsen, „Bargener Fähre“

gehört, sagen die Fockbeker. Aber mitfahren seien sie noch nicht. „Wir nehmen uns einen Prospekt mit.“

Helfer sucht auch der Verein „Die Brücke“, etwa fürs Rendsburger Frauenhaus, für Hausaufgabenhilfe an Grundschulen oder zur Unterstützung in der Altenpflege. Schon

kurz nach Beginn der Messe verbrachte Antje Wolff von der „Brücke“ erste Erfolge: Fünf Besucher zeigten sich nach ihren Worten interessiert und nahmen Informationsmaterial mit nach Hause.

Zum siebten Mal fand die Ehrenamtsmesse in Rendsburg statt. Organisiert wird sie

von einem Arbeitskreis für bürgerschaftliches Engagement. Anders als früher hatten die Organisatoren gestern auf ein Bühnenprogramm verzichtet. Das habe sich bewährt, sagt Fritz Kruse, der den Kreisfeuerwehrverband im Arbeitskreis vertritt. Die Bühne habe nur abgelenkt.

Rendsburger Tagespost

Großer Marktplatz der Freiwilligen

50 Vereine und Organisationen waren bei der gut besuchten Ehrennamtmesse im Hohen Arsenal vertreten

RENSBURG „Engagement (er)leben!“ Unter diesem Motto stand die Ehrennamtmesse, die der Arbeitskreis für bürgerschaftliches Engagement in der Region Rendsburg und im Kreis Rendsburg-Eckernförde gestern im Hohen Arsenal veranstaltete. Ziel der Messe mit 50 Ausstellern war es, die Vielfalt des Ehrenamts in den Organisationen, Vereinen, Wohlfahrtsverbänden und Selbsthilfegruppen zu präsentieren. Besucher konnten Informationen einholen und sich gegebenenfalls für eine freiwillige Tätigkeit entscheiden.

Karin Guirautane aus Rendsburg ließ sich von Horst Reibisch, dem Vorsitzenden des Rendsburger Ortsverbandes im Deutschen Kinderschutzbund, über dessen Arbeit informieren. „Ich habe mich schon lange auf diese Messe gefreut, weil ich nach einer sinnerfüllenden Aufgabe suche“, erklärte die 71-Jährige. Etwas für ältere Menschen oder für Kinder zu tun, schwebt ihr vor. Besonders gefallen würde es ihr, wenn sie Kindern vorlesen könnte, was sie schon in Kitas getan hat. Zudem könnte sie



Die Rettungshundestaffel Holstein stellte sich vor: Beate Schmelzkopf (links) mit „Coco“ und Antje Philippsen mit „Buddy“.

BECKER

sich vorstellen, Hausaufgabenhilfe zu geben. Reibisch berichtete von den Schwerpunkten „Schwimmunterricht“, gesunde Ernährung sowie „Kunst und Kultur für alle“. Karin Guirautane bekam von ihm die Namen von Ansprechpartnern, um als

Vorleserin tätig werden zu können.

Die Rettungshunde „Coco“ und „Buddy“ zogen viele Blicke auf sich. Der Neufundländer und der Amerikanisch-Kanadische weiße Schäferhund gehören zur Rettungshundestaffel Holstein. „Unsere Rettungs-

hunde sind aufgrund ihrer Ausbildung hocheffizient, sie orten zügig in Not geratene Menschen in der Fläche und in Trümmern sowie in schwierigem Terrain“, erklärte Antje Philippsen, die Besitzerin von „Buddy“. Jeder Hundeführer würde immer nur mit seinem eigenen Tier arbeiten, machte Beate Schmelzkopf deutlich. Zum Einsatz kommen die Rettungshunde erst nach einer zweijährigen Ausbildung und abschließender Prüfung. „Bilden Sie ihren Hund zum Rettungshund aus, werden Sie Rettungshundeführer“, riefen die Hundeführerinnen im Arsenal zum Mitmachen auf. Alle aktiven Angehörigen der Rettungshundestaffel Holstein sind 24 Stunden am Tag einsatzbereit. „Unsere Einsätze sind kostenfrei“, betonte Antje Philippsen.

„Wir sind durchaus wieder zufrieden“, sagte Fritz Kruse vom Arbeitskreis für bürgerschaftliches Engagement. 1800 Besucher, etwa 200 weniger als vor zwei Jahren, seien zur Messe gekommen. Die Aussteller hätten interessante Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. be

11. EhrenamtMesse in Elmshorn am 25. März 2018

11.1 Überblick

Besucher:	?
Aussteller:	61
Schirmherrschaft:	MdL Beate Raudies und Stadtrat Dirk Moritz
Träger:	Stadt Elmshorn und Stadtteilverein Elmshorn-Hainholz e.V.
Verantwortlich:	Peter Kruse („Engagierte Stadt" Elmshorn)

Herzlich Willkommen!

Markt der Möglichkeiten - 25. März 2018 - 11.00 bis 16.00 Uhr

Vereine, Verbände, Initiativen und ehrenamtliche Organisationen aus Elmshorn stellten sich Ihnen vor und luden Sie ein zum **"Markt der Möglichkeiten"**.

Begleitet wurde die Veranstaltung von der Schirmherrin **Beate Raudies (MdL)** und dem Schirmherrn **Stadtrat Dirk Moritz**. Auf dieser Messe erfuhren Sie, welche Freizeitangebote es in unserer Stadt gibt. Die Vereine und Organisationen boten die Gelegenheit zum Mitmachen und luden ein zum eigenen Engagement. Sie könnten direkt mit den Vereinen sprechen, wie Sie sich selbst, Ihre Ideen, Ihr Können und Wissen einbringen konnten.

Ob Freizeitgestaltung, Sport, Leidenschaften und Hobbies, soziales-kulturelles- und gesellschaftliche Engagement: Diese Veranstaltung gab Impulse über die Arbeit in und mit den Vereinen und Organisationen.

**Möchten Sie aktiv werden, sich engagieren und dabei etwas bewegen?
Dann nutzen Sie die Steckbriefe der Aussteller hier auf unserer
Homepage, oder lassen Sie sich beraten in der Anlauf- und
Beratungsstelle von "engagiert in Elmshorn"**



MdM-Flyer 2018.pdf
Adobe Acrobat
Dokument [861.4 KB]

[Download](#)



Standplan 2018



MdM_Standplan2018.pdf
Adobe Acrobat
Dokument [781.5 KB]

[Download](#)

12. EhrenamtMesse in Lauenburg/Elbe am 25. März 2018

12.1 Überblick

Besucher:	ca. 1.800
Aussteller:	45
Schirmherr:	Bernd Dittmer, Bürgervorsteher
Förderer:	Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Versorgungsbetriebe Elbe
Träger:	Stadt Lauenburg/Elbe
Verantwortlich:	Andreas Darm, Stadt Lauenburg/Elbe



The poster features a blue and red header with the text "EHRENAMT MESSEN Schleswig-Holstein". Below this, the title "EHRENAMTMESSE" is written in red, followed by "für den Kreis Herzogtum Lauenburg" in grey. A quote "» Engagement (er)leben! «" is centered in blue. The main image shows a collage of hands stacked together, with a "65 NordBrief" stamp in the top left and a logo for "EHRENAMTSKARTE.de" in the center. The event details at the bottom include the date "Sonntag, 25. März 2018", time "10.00 bis 18.00 Uhr", location "Albinus-Gemeinschaftsschule, Schulstraße 1, 21481 Lauenburg/Elbe", and the name of the patron "Schirmherr: Bernd Dittmer, Bürgervorsteher der Stadt Lauenburg/Elbe". A red box in the bottom right corner states "Eintritt frei".

**EHRENAMT
MESSEN**
Schleswig-Holstein

EHRENAMTMESSE
für den Kreis Herzogtum Lauenburg

» *Engagement (er)leben!* «

65 NordBrief

EHRENAMTSKARTE.de

Sonntag, 25. März 2018
10.00 bis 18.00 Uhr
Albinus-Gemeinschaftsschule
Schulstraße 1, 21481 Lauenburg/Elbe

Schirmherr: Bernd Dittmer
Bürgervorsteher der Stadt Lauenburg/Elbe

Eintritt frei

EhrenamtMesse Lauenburg/Elbe am 25.03.2018



Beurteilung der Aussteller: Aussteller waren sehr zufrieden mit der Resonanz und der Vielfältigkeit der Angebote! Tendenziell war allgemein zu hören, dass es aber leicht weniger Besucher als 2016 waren!

Beurteilung der Besucher: Die Besucher empfanden die Mischung aus Rahmenprogramm und Ausstellern als positiv. Die Verweildauer der Besucher wurde dadurch verlängert. Als positiv wurden auch die Außenaktionen der Feuerwehr, DLRG, THW, DRK und ASB bewertet!

Persönliche Einschätzung des Projektteams

- Wie ist die Veranstaltung gelaufen? Organisatorisch war nichts zu beanstanden, da das Organisations-Team und die Aussteller gut vorbereitet waren. Bereits am Vortag bestand die Möglichkeit zum Aufbau! Die Zusammenarbeit lief optimal, alle Aussteller hatten interessante Stände aufgebaut und lockten teilweise mit Aktionen (Glücksrad, Geschenke, etc.) die Besucher an die Stände heran!
- Was könnte man zukünftig besser oder anders machen? Die Zeit von 10-18 Uhr könnte um eine Stunde gekürzt werden, da nach 17 Uhr nur noch wenige Besucher kamen! So manche Aussteller hielten sich nicht an Absprachen bei der Anmeldung. Dadurch kam es zu leichten Irritationen, z.B. wenn die Standmaße nicht eingehalten werden konnten. Dafür hatten wir allerdings Mitarbeiter bereitgestellt, die bei diesen Problemchen aushalfen und unterstützen konnten!
- Wie wird die Unterstützung seitens des EhrenamtNetzwerks beurteilt? Die Unterstützung, die bei Werbung, Flyern, Bannern, Informationen, etc. benötigt wurde, bekamen wir vom EhrenamtNetzwerk. Vielen Dank dafür!
- Wird es eine weitere EhrenamtMesse 2020 geben? Da wir bereits drei Großveranstaltungen im März jeden Jahres haben, sind wir mit Arbeit sehr gut ausgelastet! Wir würden uns freuen, wenn auch eine andere Stadt im Kreis Hzt. Lauenburg die EhrenamtMesse 2020 einmal ausrichten könnte! Es ist auch sehr schade, dass die Stadt Ratzeburg im April einen Ehrenamtsmarkt durchgeführt hat. Da hätte man auch gleich die EhrenamtMesse draus machen können.

12.2 Impressionen von der EhrenamtMesse Lauenburg/Elbe



Fotos: Stadt Lauenburg/Elbe

13. EhrenamtMesse in Meldorf am 08. April 2018

13.1 Überblick

Besucher:	ca. 800
Aussteller:	28
Schirmherr:	Dr. Jörn Klimant, Landrat des Kreises Dithmarschen, i.V. Kreispräsident Hans-Harald Böttger
Förderer:	Landesnetzwerk seniorTrainer Schleswig-Holstein, Sparkasse Westholstein und Sparkasse Mittelholstein, Saalmiete Stadt Meldorf.
Träger:	seniorTrainer Kompetenzteam Dithmarschen
Verantwortlich:	Hilke Schlieckmann-Sturz

Fast alle Besucher waren mit der Organisation zufrieden, teilweise mehr als das.

Die Bewirtung war gut. Die Kosten für Geschirrbereitstellung und der Materialeinsatz für die Kuchen wurden durch freiwillige Spenden (für Kuchen) und durch den Verkauf von Softgetränken einigermaßen kompensiert.

Der zur gleichen Zeit in Meldorf stattgefunden Shopping-Tag hat uns sicherlich bei den Besucherzahlen geholfen, ebenso das sehr gute Wetter. Besonders während der Mittagszeit war reger Betrieb.

Für die finanzielle Unterstützung gilt unser besonderer Dank den beiden Sparkassen Westholstein und Mittelholstein sowie dem Landesnetzwerk der seniorTrainer, das aus dem Budget für die seniorTrainer in Schleswig-Holstein uns Restmittel zur Verfügung gestellt haben.

„Unser Projekt EhrenamtMesse hat von vielen Seiten ein positives Echo bekommen! Wir sind zufrieden mit dem Ergebnis. Es hat alles gut funktioniert, nicht zuletzt, weil jeder von uns sein Bestes gegeben hat! Dafür meinen herzlichen Dank an alle!“ Das schrieb per Mail Hilke Schlieckmann-Sturz an alle seniorTrainer.

13.2. Impressionen der EhrenamtMesse in Meldorf



Kreispräsident Hans-Harald Böttger und die Bürgermeisterin von Meldorf, Anke Cornelius-Heide, sprechen Grußworte, Fotos: EhrenamtNetzwerk SH





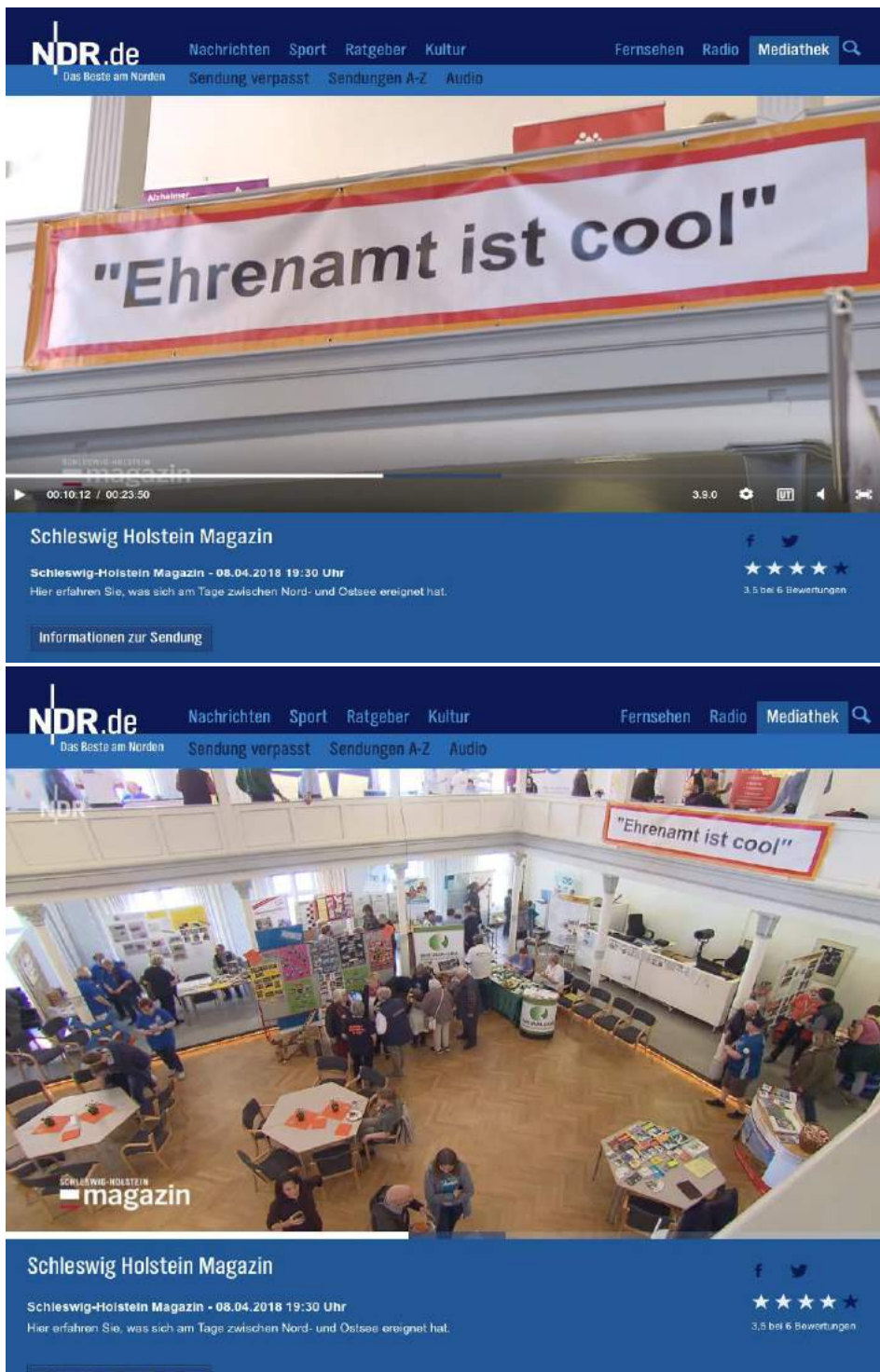
Vorführung der Rettungs- und Suchhundestaffel Steinburg.



Zumba-Tanz-Demonstration durch eine Jugend- und Frauen-Gruppe von Tura Meldorf unter Leitung von Frauke Wolter. Fotos: EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein

13.3 Fernsehbeitrag und Presseberichte

NDR Schleswig-Holstein Magazin vom 8. April 2018 um 19.30 Uhr, Redakteur: Kai Salander



2017

MELDORFER ZEITUNG

Ehrenamt im Blickpunkt

Von Seniorentrainern organisierte Messe am 8. April in der Ditmarsia

Von Uwe Törper

Meldorf – Auf Formen und Vielfalt ehrenamtlicher Tätigkeit aufmerksam zu machen, ist das Ziel der nächsten Dithmarscher Ehrenamtsmesse am 8. April in Meldorf.

Seniorentainer organisieren diesmal die Veranstaltung, deren Zweck es auch ist, Besucher zu eigenem ehrenamtlichem Engagement zu motivieren. Landrat Jörn Klimant wird Schirmherr der Ehrenamtsmesse sein, die vom schleswig-holsteinischen Sozialministerium unterstützt wird. Bürgermeisterin Anke Cornelius Heide wird die fünfständige Messe um 11 Uhr in der Ditmarsia eröffnen: „Ich sehe die Veranstaltung nicht nur als Chance für die Organisationen und Vereine, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger, sich über die Möglichkeiten eines persönlichen Einsatzes zu informieren.“ Durch das Programm wird Achim Krumbiegel führen, Vorgänger der jetzigen Kreissprecherin der Seniorentainer, Hilke Schlieckmann-Sturz.

Weil sich die Zahl der Besucher, die keine Ehrenamtler sind, bei den Messen in den vergangenen Jahren in bescheidenem Rahmen hielt, haben die Organisatoren ein verändertes Konzept entwickelt. Es wird zwar dabei bleiben, dass Ehrenamtler an Ständen ihre Arbeit präsentieren. Außerdem sind jedoch Vorführungen auf der Bühne geplant, die beim Publikum Interesse für ehrenamtlichen Einsatz wecken sollen. Dabei sei „besonders an die Jugend gedacht“, etwa an Jugendgruppen von Vereinen, erklärt Schlieckmann-Sturz.

Sie und ihre Mitstreiter betonen, dass Ehrenamtler sich in vielen Fällen um Kinder kümmern, sich mit ihnen beschäftigen oder sie unterstützen und ihr Wissen weitergeben. Dies treffe auch auf die kreisweit insgesamt 32 Seniorentainer zu,



Die Organisatoren der Messe (von links): Andreas Münch, Roselies Lux, Walter Laurich, Gerda Rink, Anne-Irmgard Bühler, Dieter Kruse, Hilke Schlieckmann-Sturz und Dieter Büchmann.

die unter anderem Schüler nachhilfe geben, als Lesepaten in Schulen aktiv sind oder Plattdeutsch vermitteln. Ein anderes Betätigungsfeld in Meldorf ist die Sommerferien-Mitmachak-

tion Kunst, Krempel & Co für Kinder. Der Einsatz der Seniorentainer ist generationenübergreifend. Für alte Menschen organisieren Seniorentainer Besuchsdienste, Erzählcafé und

Seniorenachmittage, andere helfen Migranten beim Deutsch-Lernen. Das Organisationsteam wünscht sich, dass Ehrenamtler aus möglichst vielen verschiedenen Bereichen und aus ganz Dithmarschen die Meldorfer Messe nutzen werden und dass das Angebot gleichzeitig viele Besucher aus dem gesamten Kreisgebiet und nicht nur aus der Region Meldorf in die Ditmarsia (Süderstraße 16) zieht.

Vereine und Institutionen, die sich an der bevorstehenden

Meldorfer Ehrenamtsmesse beteiligen möchten, können sich bis zum 1. März bei Hilke Schlieckmann-Sturz per E-Mail unter mann@t-online.de melden. Noch im Januar werden alle Treffen aller

• Ehrenamtsmesse in ganz Schleswig-Holstein am 7. Februar in K

ANZEIGE

 **Autotechnik
WENDT**
P.-H.-Kühl-Platz 6 · 25774 Lunden · Kfz-Meisterbetrieb
Telefon 048 82/50 47

MELDORFER ZEITUNG

Seite 5

Chancen für engagierte Mitbürger

Messe macht auf die vielen Möglichkeiten für Ehrenamtler aufmerksam

Hermann Böttiger

Als die Zumbagruppieriger Musik mit ihren auf der Bühne beht sie sofort alle Blicke. Die Zuschauer mit ihren Füßen oder Körper werden beleuchtet. Lächeln erscheint auf Gesichtern – der Auftritt gut an und wird eifrig quittiert.

hat sich die Tanzgruppe Tura Meldorf auftritt im Rahmen der Messe in der Dithmarschen – die Mühen haben gelohnt, auch für die Angelika Wolters. Sie ihren Job ehrenamtlich, reizt, und wer sie bei Führung gesehen hat, ist ihr sofort, wenn sie Aufgabe macht mir Spaß. Es ist einfach total befriedigend, zu sehen, wie sie förmlich ist. Hier ist ein Beispiel einer Aufgabe zu bei der das Tun selbst scheidenden Antrieb gibt es nicht in modern, sondern in der eines besonderen, als Sinn, als persönliche Erfüllung. Davon haben wie Tura jede



Die Zumbagruppe von Tura Meldorf wirbt auf ihre Weise für das Ehrenamt.

Foto: Böttiger

Die Teilnehmer

er Ehrenamtsmesse macht haben: Senioren, Fahrverein Bar, Förderverein in Süderholz, Lesekreis, Bürgerbus Meldorf, Offener Grundschule Meldorf, Kanal Westküste, Arbeiterwohlfahrt, Un- Leselust, Rheuma- und Krampf,

Schöffenvereinigung, Förderverein Aöza, Pflegestützpunkt Dithmarschen, Jugendrotkreuz, Tauschring, Arbeitsgemeinschaft, Heimmitwirkung, Juvo Jugendhilfe, Faehling – Arbeit mit Flüchtlingen, ADFC Heide, Aids-Hilfe, Betreuungsverein, Sozialverband, Praxispool Dithmarschen, Tura Meldorf, Rettungs- und Suchhundestaffel Steinburg,

heiten müssen nur aktiv gesucht und ergriffen werden. Die Ehrenamtsmesse wollte auf diese vielen Chancen aufmerksam machen. Der Möglichkeiten gibt es unendlich viele. 27 Aussteller präsentierten sich in der Dithmarschen und zeigten, was sie drauf haben. Das Ehrenamt ist cool hatten die Seniorentainer als Ausrichter der Messe im Jugendjargon getitelt – leider blieben die mittleren und älteren Jahrgänge unter sich, nur das Jugendrotkreuz bildete eine Ausnahme. Feuerwehr, Musikschule und THW hatten abgesagt. „Vielleicht liegt es an den Ferien und alle sind verreist“, vermutete Achim Krumbiegel, der einigen Protagonisten der Szene auf

dem Roten Sofa auf den Zahn fühlte. Auch der Verein Bürgerbus Meldorf zeigte Flagge. Er benötigt dringend weitere Fahrer, wie Angelika Mahnke mitteilte. Fünf seien aus unterschiedlichen Gründen ausgefallen. „Viele potenzielle Bewerber denken, sie müssten extra einen neuen Führerschein machen, um bei uns einzusteigen.“ Das sei falsch. Lediglich ein Gesundheitstest müsse erfolgreich bestanden werden. Weiter warb der Ganztag der Meldorfer Grundschule für sich. Er hat interessante Aufgaben in den Bereichen Sport, Kreativarbeit, Kochen, Backen und Hausaufgabenbetreuung zu vergeben. Bei der Rettungs-

und Suchhundegruppe Steinburg können sich Interessierte für die Vermisstensuche an den lassen. „Wir haben rund Einsätze im Jahr“, sagte der Leiter Jürgen Beier. Ohne den vielen ehrenamtlichen Einsatz würde unsere Gesellschaft wohl weiter einanderfliegen, „sie ist modern, kommt nie aus Mode“, sagte Kreispräsident Hans-Harald Böttiger in seinem Grußwort. Sie sei deshalb nativlos und sie sei außer alterslos, weil sich jeder für des engagieren könne. Bürgermeisterin Anke Corus-Heide stellte den herausragenden Beitrag heraus, der Ehrenamt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leiste.